

# Das Crimson Circle Material Die (NÄCHSTE) Serie

## SHOUD 1: „Potenzialisierung“

Vorgestellt von Adamus, gechannelt von Geoffrey Hoppe

am 7. August 2010

Übersetzung: Birgit Junker

Korrektur: Gerlinde Heinke

I Am that I Am, Adamus Saint-Germain (*französisch ausgesprochen*), hier zu euren Diensten.

Ich musste ein paarmal schmunzeln, als wir uns für diesen Shoud vorbereiteten, unsere 12. gemeinsame Serie. Zu allererst muss ich Linda für die Auswahl der heutigen Musik ein Kompliment aussprechen ("*Every little thing she does is magic*" von Sting aus dem Album "*Symphonicities*"). Eines der ersten Male ... eines der einzigen Male, dass ich tatsächlich damit zufrieden bin. (*Lachen*) Nicht, um jemand anderen anzugreifen, aber sie war diejenige, die es anhörte, die die einzigartigen Energien dahinter fühlte und Cauldre dazu ermutigte, es auszuwählen. Eine wunderschöne Musik mit dieser Symphonie und der Stimme von Sting, zufälligerweise ist das sehr, sehr metaphysisch, für den Fall, dass ihr dies nicht bemerkt habt. Versucht, euch einmal ein wenig von der Musik anzuhören. Hallo, liebe Damen.

Habt ihr das verstanden? Habt ihr das verstanden, während die Musik spielte? Habt ihr den Download bekommen? Es war alles da! Wir haben darüber bereits gesprochen - es kommt alles als ein Download herein, während die Musik spielt; steigt geradewegs in euch hinab; lässt euch vielleicht die Haare an euren Armen zu Berge stehen, obwohl vielleicht nicht zu viele von euch Haare wie diese auf ihren Armen haben, glücklicherweise (*Lachen*); lässt euch einen Schauer den Rücken hinunter laufen; lässt euch einen tiefen Atemzug nehmen. Es war alles genau hier.

Der Verstand - der wunderbare, wunderbare Verstand - wundert sich darüber, zweifelt es an, sagt: „Ich muss mir dies einbilden.“ Obwohl ihr in eurem Körper Sinnesempfindungen bekommt, obwohl ihr es überall um euch herum fühlt, sagt euer Verstand: „Nun, ich muss abwarten und schauen, was Adamus sagt.“

Aber hier ist ein Spiel, das wir heute spielen werden: Ihr bekommt den Download. Er ist nicht singulär; es ist ein Download von Potenzialen. Welches Potenzial von dem, was ihr gerade bekommen habt, werden wir heute ausspielen? In welche Richtung werden wir mit dieser Diskussion gehen, diesem Shoud?

Das liegt bei euch, vollkommen bei euch. Ich spiele jegliches Spiel, das ihr spielen wollt. Wir können Spaß haben. Wir können eine Menge zu lachen haben - ah, ein großartiger Weg, um Energie freizulassen. Wir können sehr ernst werden. (*Das Publikum antwortet „Nein“*) Nein, nein, nein, nein, nein. Nein. Ich könnte sehr, sehr ausfällig zu Vince werden. (*Das Publikum antwortet wieder „Nein“*) Nein. Nein, nein, nein, nein, nein. Nein. Oder wir könnten es sehr leicht nehmen. Wir könnten darauf gleiten. Wir könnten dahin gleiten, wo wir als nächstes hingehen werden. Das ist eines der Dinge, die wir heute tun werden.

### Die Neue Serie

Es ist unsere 12. Serie. Zwölf - irgendwie eine wichtige Nummer, David, irgendwie. (*Lachen*) Es ist eine Eins und eine Zwei. Es ist tatsächlich, was ... das Universum hat seine Rhythmen und seine Mathematik. Die Menschen tendieren dazu, die Zahlen bis zu einer Skala von 10 auszuarbeiten. Tatsächlich arbeitet das Universum die meiste Zeit über bis zur 12, aber nicht immer. Es gibt Dimensionen, die die 4er und 6er

ausarbeiten und all diese anderen Nummern, aber generell hat das bekannte Universum eine Methode, immer wieder zu seinen „12“ Ausgangspunkten zurückzukommen.

Wir könnten jetzt ...ich werde es. Ich werde jetzt darüber eine lange Diskussion führen in einer speziellen „Frage Adamus“ Sitzung, obwohl ich keine Fragen annehme; es ist nur eine „Adamus erzählt“ Sitzung. (*Lachen*) Aber wir können es „Frage Adamus“ nennen, nur damit sich die Zuhörer wohlfühlen.

LINDA: Nein, lass es uns so nennen, wie es ist. Ich denke, passend ist - „Adamus erzählt.“

ADAMUS: Ich werde Linda eine Liste geben. Es gibt eins, das ich sehr, sehr bald tun möchte - „ETs und Engel“...

LINDA: Ooh, den Punkt mag ich.

ADAMUS: ... „Der wahre Unterschied“. Es gibt keinen. (*Lachen*)

LINDA: Oho, das finde ich gut.

ADAMUS: Speziell jetzt gerade, in dieser Zeit, in der ihr lebt, wisst ihr, dass es einen Zustrom an ETs und Aliens gibt, die hereinkommen? Ihr habt vielleicht einige von ihnen gefühlt. Mehr, als es dies schon vor einer langen, langen Zeit gegeben hat, und sie sind nicht hier, um die Welt zu retten.

LINDA: Hast du gesagt „ETs gegen Engel,“ oder...?

ADAMUS: „ETs und Engel: Der wahre Unterschied.“

LINDA: Okay. Oho. „Adamus erzählt.“

ADAMUS: Es gibt einen Erguss an ETs und Aliens, die jetzt gerade hereinkommen. Es gibt Engel, die jetzt gerade hereinkommen und sie sind nicht notwendigerweise hier, um den Planeten zu retten. Nicht notwendigerweise hier, um uns zu helfen. Und ich würde gerne zusammen mit Kuthumi eine Enthüllungsgeschichte veranstalten, ja, Seite an Seite, über Engel und ETs. Lass uns also eine veranstalten, Linda, wenn du dir bitte eine Notiz davon machen könntest...

LINDA: Seite an Seite?

ADAMUS: Seite an Seite.

LINDA: Wie wird das denn aussehen?

ADAMUS: Stehe für einen Moment auf. (*Lachen*) Komm hier herüber.

LINDA: Ich fühle mich ungeschützt.

ADAMUS: Also zuerst ...Zuerst werde ich es sein (*Lachen, als er sich auf Geoff 's Stuhl setzt*), und dann wird es Kuthumi sein. (*Mehr Lachen, als er sich auf Lindas Stuhl setzt*)

LINDA: Danke für deine Klarheit.

ADAMUS: Alles, was dann noch zu tun ist, ist es aufzunehmen.

Wir würden nun also gerne eine Besprechung über die „12“ durchführen. Es ist irgendwie eine wichtige Zahl. In unserem Fall hier mit Shaumbra, mit der Reise, auf der wir über all diese Jahren schon sind, ist die 12 signifikant, weil wir zum Ende eines Zyklus kommen und uns in einen neuen hinein bewegen.

Nun, die Sache mit den Zyklen ist so, dass sie grundsätzlich nicht abrupt anfangen und enden. Wir beenden nicht einfach die 11 und gehen in die 12 oder beenden die 12 und springen in die 13. Sie überlappen sich irgendwie. Das ist es, warum ihr zu einer gewissen Zeit multiple Energien fühlt, multiple Ebenen des Bewusstseins. Aber es ist signifikant, weil wir dieses Jahr als eine Gruppe aus der Erwachenszone hinausgehen werden, während wir unsere Gespräche durchnehmen. Wir werden uns darüber hinausbewegen, in die nächsten Ebenen hinein bewegen, über welche ich mit euch heute gerne sprechen möchte.

Ja, ihr werdet immer noch einige der Erwachenssymptome haben. Ihr werdet immer noch einige der Überbleibsel haben. Aber ihr werdet jetzt feststellen, dass diese neuen Dinge, über die wir heute reden werden, dort ebenfalls mit hineinspielen werden.

Also fragte Cauldre, und einige der anderen Mitarbeiter fragten nach dem Namen für die nächste Serie. Und ich sagte: „Ja.“ Und sie sagten: „Adamus, wie lautet der Name der nächsten Serie?“ Und ich sagte: „Ja.“ Manchmal ist es ein wenig schwierig, die menschliche Logik zu begreifen. Und Cauldre wurde tatsächlich ein wenig frustriert und ... (*Adamus macht den Ventilator aus*) Ich mag diese Geräte nicht. Du kannst deinen anbehalten (*zu Linda*). Meiner bleibt aus.

LINDA: Dankeschön.

ADAMUS: Du kannst von all diesen Energien erledigt werden. Das werde ich nicht.

Ich habe also manchmal meine Mühe mit dieser menschlichen Logik und Cauldre sagte noch einmal: „Wie lautet der Name der nächsten Serie?“ Und ich sagte: „Ja, es ist „Die Nächste Serie!“ Wir werden diese Serie - und ich hätte gerne, dass es auf diese Weise geschrieben wird (*Adamus schreibt*), ich werde es später erklären - „(NÄCHSTE)“, „(NÄCHSTE) Serie,“ weil es für uns alle das Gehen auf die nächste Ebene repräsentiert.

Für jeden, der immer noch da ist, für jene, die nicht abgesprungen sind und für jene, die uns entlang des Weges begleitet haben: Wir werden auf die nächste Ebene gehen. Es wird berauschend sein, manchmal frustrierend. Es wird jenseits all dessen sein, was ihr euch jetzt gerade vorstellen könnt. Es wird ... ich glaube, wir werden eine Menge Spaß haben. Wir werden dieses Abenteuer gemeinsam teilen. Also wird es „Die (NÄCHSTE) Serie“ sein, wenn ihr es bitte auf diese Weise schreiben würdet.

### ***Wo seid ihr?***

Also, bevor wir anfangen, hätte ich gerne, dass Linda das Mikrofon ins Publikum bringt, zusammen mit ihren Adamus Auszeichnungen.

LINDA: Ja, Sir!

ADAMUS: Sie hat nur ein paar wenige übrig. Ich muss ein paar mehr bestellen. Zusammen mit den Adamus Auszeichnungen und während wir uns darauf vorbereiten, möchte ich jedem dafür danken, dass er sich heute für diese besondere Gelegenheit herausgeputzt hat. (*Lachen, als Adamus sarkastisch seine Augen rollt*) Ja, Cauldre hat mich in meinen Howdy-Doody Ananas Schlafanzug gekleidet. (Viel Lachen, als Adamus sich auf das T-Shirt im hawaiianischen Stil bezieht, das Geoff trägt)

LINDA: *Du* warst derjenige, der gesagt hat: „Drück dich aus.“ Es ist ein Ausdruck.

ADAMUS: Wir haben Fortschritte entlang des Weges gemacht und lernen zu ehren - nicht mich zu ehren, euch selbst zu ehren - wir haben solche Fortschritte gemacht und schauen dann zu, wie alles auseinanderfällt. Aber ...

LINDA: Bist du nicht aufgeregt hinsichtlich Kauai? Möchtest du nicht dort sein?

ADAMUS: Ich werde *das* nicht in Kauai tragen.

LINDA: (*lachend*) Du wirst Schlimmeres anziehen! (*Adamus kichert*)

ADAMUS: Da Linda also fertig ist, werde ich jetzt die Frage stellen, wo seid ihr jetzt gerade? Wo seid ihr? Aber ich möchte, dass ihr eine Antwort aus dieser Perspektive heraus gebt. Angenommen, ihr seid ein Fernsehreporter, der über sich selbst berichtet. Also tretet aus euch selbst für eine Minute heraus. Fernsehreporter haben üblicherweise circa 30-40 Sekunden, um Bericht zu erstatten. Also fasst euch kurz. Wo seid ihr jetzt gerade? Wo seid ihr jetzt gerade? Also, wenn du möchtest, Linda.

LINDA: Sehr gerne.

ADAMUS: Und wir werden Freiwillige aus dem Publikum nehmen.

LINDA: *(Gibt jemandem das Mikrofon)* Du bist ein Freiwilliger! *(Lachen)*

ADAMUS: Das ist die freiwillige Arbeit in der Neuen Energie.

GREG: Ja, okay. Ich beschleunige...

ADAMUS: Beschleunige.

GREG: ...eigentlich den Integrationsprozess.

ADAMUS: Was bedeutet dieses ‚eigentlich‘ für unser zuschauendes Publikum, welches keinerlei Ahnung hat, wovon du redest?

GREG: Es bedeutet, dass ich, als ich heute hierherkam dachte: "Es ist mir egal, was Adamus sagt. Ich komme einfach nur, um hier bei meiner Familie zu sein."

ADAMUS: Ausgezeichnet. Einen Adamus ... zwei Adamus Auszeichnungen für ihn. LINDA: Oh bitte. Du weißt, dass ich nur eine begrenzte Menge hier habe!

ADAMUS: Zwei Adamus Auszeichnungen, denn es geht nicht darum, was ich sage. Alles, was ich tue ist, rück zu koppeln, was ihr sagt. Also ... ausgezeichnet.

LINDA: Leere deine Hosentaschen aus.

ADAMUS: Kein Geld heute.

LINDA: Leere deine Hosentaschen aus.

ADAMUS: Ich glaube, Cauldre hat alles zuhause gelassen. Lass mal sehen, wir haben ein Pfefferminz, aber das wird er brauchen.

LINDA: Die andere Hosentasche.

ADAMUS: Nichts. Also, ausgezeichnet, zwei Adamus Auszeichnungen.

LINDA: Okay, ausgeführt.

ADAMUS: In Ordnung, der Nächste.

LINDA: Jemand anderes?

ADAMUS: Wo seid ihr? Ihr seid ein Reporter eures eigenen Lebens. Wo seid ihr? Wie fasst ihr das knapp zusammen?

CAROLINE: Wo ich heute bin.

ADAMUS: Ja. Wie geht es dir? Nun, was für eine kurze Reportage würdest du von deinem Leben in diesem allgemeinen jetzigen Zeitrahmen abgeben?

CAROLINE: Heute denke ich darüber nach, mich über Schmerzen emporzuheben, die ich offensichtlich kreiert habe.

ADAMUS: Ah.

CAROLINE: Und mittendrin Freude und Glück zu finden.

ADAMUS: Ausgezeichnet. Du denkst darüber nach und das ist es, was ich aufschreiben werde. Gut. Demnach wirst du den heutigen Tag lieben. Danke. Der Nächste.

SHAUMBRA 3 (*eine Frau*): Ich bin im Übergang.

ADAMUS: Übergang. Werde ich dich bald auf der anderen Seite sehen? (*Lachen*)

SHAUMBRA 3: Nicht diese Art des Übergangs. In der Art von...

ADAMUS: Genießt du den Übergang?

SHAUMBRA 3: Nun, das ist relativ.

ADAMUS: Stimmt. Besser als einige Dinge, schlimmer als andere.

SHAUMBRA 3: Uh huh.

ADAMUS: Von was gehst du hinüber oder ...

SHAUMBRA 3: Von einem Hurrikan der Kategorie fünf in den letzten paar Jahren meines Lebens hin zu einem friedlichen Zentrum.

ADAMUS: Genau. Und hast du dieses friedliche Zentrum gefunden?

SHAUMBRA 3: Eines Tages.

ADAMUS: Eines Tages. Und was wäre, wenn ich dir ein paar Neuigkeiten von meinem Nachrichtentisch aus gäbe, behauptend, dass du wahrscheinlich "friedlich" nicht finden wirst. Und das gilt für euch alle. Wenn ihr nach friedlich Ausschau haltet, dann seid ihr in der falschen Gruppe. (*Lachen*) Ihr seid definitiv in der falschen Gruppen.

LINDA: Verschließt die Türen.

ADAMUS: Sie haben Medikamente für friedlich, aber wir werden nicht ins Friedliche hineingehen. Wir gehen ins Dynamische, Enthusiastische, Energetische, Vibrierende, Erstaunliche, jenseits von jenseits, aber es wird nicht friedlich sein. Ist das in Ordnung?

SHAUMBRA 3: Ich mag vibrierend. Vibrieren ist gut.

ADAMUS: Vibrierend, ja. O.k. Aber du bist im Übergang, und wo bist du in diesem Übergang? Bist du auf dieser Seite, jener Seite?

SHAUMBRA 3: Ich bewege mich auf die vibrierende Seite zu.

ADAMUS: Mehr zur vibrierenden Seite. Okay, gut. Gut. Ich hoffe, du genießt es dann heute. Der Nächste.

JOE: Hm ... (*Kerri sagt etwas zu ihm*)

LINDA: Er wird gecoach! (*Lachen*)

JOE: Ich bekomme ein wenig von ich weiß nicht. Ein wenig von ich weiß es nicht.

ADAMUS: Ich weiß es nicht. Gut. Magst du das? Ich weiß es nicht! (*Lachen*)

JOE: Ich fühle mich zufrieden.

ADAMUS: Ja.

JOE: Ich fühle mich zufrieden.

ADAMUS: Zufrieden. Wirklich? Wirklich.

JOE: Eh, ein wenig verrückt.

ADAMUS: Weißt du, dass es eine Sünde ist, Adamus anzulügen? (*Lachen*) Weißt du, was passiert?

JOE: In Ordnung.

ADAMUS: Okay. Jetzt los. Wo bist du?

JOE: Nun, ich kam einfach ... ich weiß nicht ... einfach gerade aus einem massiven Sturm.

ADAMUS: Ja. Ein weiterer massiver ... ein weiterer massiver Sturm! Live Nachrichtenaktualisierung. Joe geht mal wieder durch einen weiteren massiven Sturm! (*Lachen*) Letztes Jahr war Joe in einem größeren Sturm. Das Jahr davor war Joe in einem größeren Sturm. Joe mag es, durch größere Stürme hindurchzugehen.

LINDA: Grausam.

JOE: Das nehme ich auch an.

ADAMUS: Ja, ja. Und das ist in Ordnung. Das ist absolut in Ordnung, solange du es anerkannt. Aber wenn du es nicht anerkannt, wenn du vorgibst, dass du es nicht wählst, dann bist du in Schwierigkeiten. Ja.

JOE: Ja.

ADAMUS: Ja. Wo bist du also jetzt gerade?

JOE: Hier. (*Lachen*)

ADAMUS: Das ist gut! Das ist tiefgründig. Das verdient nicht nur einfach eine reguläre Adamus Auszeichnung, sondern eine „Mister Unglaublich“ Adamus Auszeichnung.

LINDA: „Mister. Unglaublich“ Adamus.

JOE: Warum, danke dir, Adamus.

ADAMUS: Lass uns ... steh auf, komm hier herauf. Komm hier nach oben, damit jeder auf der Welt dich sehen kann. Ja, ich bin froh, dass du dich für diese spezielle Zeremonie gut gekleidet hast. (*Lachen*) Fang an. Ich werde dies für dich halten. (Adamus hält für Joe das Mikrofon, während er das Paket hält, das Adamus ihm gegeben hat.)

JOE: Jetzt bin ich ... im Grunde genommen, ich wurde grundsätzlich einfach verrückt ...

ADAMUS: Genau.

JOE: ... auf vielen verschiedenen, verrückten Ebenen, aber ich habe gerade erkannt, dass ich einfach jetzt hier sein muss. Und ich fühle außerdem, als kommt etwas wie mein ewiges Selbst in diesen Moment hinein. Das ist der Integrationsprozess. Dies ist für mich der beste Weg, um es zu beschreiben.

ADAMUS: Aber was du nicht erkennst ist, dass dies erstaunlich ist. Du schaust von einer Perspektive darauf - von einer schlechten Perspektive - aus Zweifel und keinem Vertrauen zu dir selbst. Wo du hindurchgehst ist tatsächlich nicht sehr viel. (*Lachen*) Aber du bauschst es auf. Du machst es zu mehr, als es sein müsste. Du bleibst darin quasi stecken. Ich werde dir später erzählen warum, aber jetzt gerade möchte ich von dir, dass du entdeckst, wer du wirklich bist. Bist du bereit?

JOE: Ja.

ADAMUS: Du musst das Paket öffnen.

JOE: Oh. (*Lachen*)

ADAMUS: Ja. Ich habe dir nicht einfach nur eine Pappröhre gegeben.

LINDA: Ein Ende ist bereits offen.

JOE: Kann ich etwas zum Öffnen bekommen?

LINDA: Das andere Ende ist bereits offen.

ADAMUS: Ein Messer?

LINDA: Es wird herausfallen. Es wird herausfallen.

ADAMUS: Oh, Garret, der Mann. (*Garret gibt Joe ein Messer*)

LINDA: Es ist bereits offen. (*Lachen*) Gebt Adamus kein Messer.

ADAMUS: Das hast du in deinem letzten Leben getan, als ich dich rausgeschmissen habe. Es war ein Schwert. Es war ein klein wenig größer. Aber ... und das ist ... (*Das Publikum antwortet mit Applaus und Jubeln, als Joe eine Leiste aus Metall hochhält, auf der „Mister Unglaublich“ steht*)

Und weißt du - wir sind noch nicht fertig, Mister Unglaublich - es ist eine Frage der Perspektive und es ist eine Frage der Potenziale. Welches davon möchtest du dir anschauen? Auf welches davon möchtest du dich fokussieren? Den Sturm? Dann wird es passieren. Oder Meister Unglaublich? Ich verstehe nicht, warum ein Mensch, warum du, es nicht wollen würde, sich auf Mister Unglaublich zu fokussieren. Macht es mehr Spaß, sich auf die Stürme zu fokussieren? (*Jemand sagt, „Nein“*) Ja. Ja. Wer hat nein gesagt? (*Lachen, als Adamus ins Publikum starrt*)

LINDA: Erwischt.

ADAMUS: Du hast recht. Logischerweise sollte es nicht mehr Spaß machen, sich auf die Stürme zu fokussieren, aber dennoch tust du es. Dennoch tust du es. Es hat eine gewisse Energie, eine Anziehungskraft, die dich in die Stürme hineinzieht. Aber zur selben Zeit steht

eine Tafel auf deinem Tisch, die besagt: „Meister Unglaublich.“ Du möchtest dies nicht anschauen, du möchtest dir die Stürme anschauen.

Es gibt diese seltsame Sache der Logik, die besagt: „Ich muss diese Stürme erst klären, bevor ich anerkennen kann, Mister Unglaublich zu sein.“ Somit klärst du also unentwegt Stürme oder du kämpfst immer gegen Stürme an. Du kämpfst immer gegen Windmühlen. Warum? Du bist auch Meister Unglaublich. Und das ist es, wo wir jetzt hingehen werden. Wir werden in dieser (NÄCHSTEN) Serie über Potenziale sprechen und darüber, wie ihr diese in eurem Leben wählen könnt. Es gibt etwas ...

LINDA: Es (*das Schild*) sieht vor deinem Hemd gut aus.

ADAMUS: Das tut es.

LINDA: Ja.

ADAMUS: Nicht dieses Hemd. Vor meinen Hosen vielleicht, aber ... (Lachen) Auf meinem Kopf vielleicht, aber ... (*Noch mehr Lachen, als er es sich auf seinen Kopf hält*) Howdy Doody. Also ... Ja. Nun, das passt.

Es gibt also diese Sucht, die ihr alle hattet und das werden wir ausräumen, eine Sucht nach den Stürmen, nach dem Drama, für den Bedarf nach Verbesserung, all das ganze andere Zeug. Wir sind jetzt damit dermaßen fertig. Oder sind wir das nicht? Sind wir das nicht? (*Das Publikum antwortet, „Ja“ und applaudiert*)

JOE: Danke dir. Danke dir so sehr, Adamus.

ADAMUS: Ich bin mit dir noch nicht fertig. (*Lachen*) Ich muss wahrhaft sagen, dass ich zum ersten Mal einen Hinweis darauf bei unserer Versammlung neulich in München gefühlt habe, als ich fühlte, dass Shaumbra wirklich bereit ist weiterzugehen, diese Süchte loszuwerden, aufzuhören, sich auf die Stürme zu fokussieren. Die Stürme sind real. Die Stürme in eurem persönlichen Leben und all das andere Zeug sind real. Es geht nicht darum, es zu begraben oder es abzulehnen oder darüber hinwegzukommen. Ihr werdet *niemals* darüber hinwegkommen.

Es geht darum, welche Potenziale ihr wählen werdet. Diese (NÄCHSTE) Serie wird sich nur um Potenziale drehen. Ihr werdet so müde davon werden, wie ich über Potenzialisieren und Potenziale reden werde, dass ihr euch einfach nur ...(*Adamus macht eine Bewegung, als würde er sich zum Übergeben bringen*). Aber es ist wichtig. Das ist es wahrhaftig. Es ist der nächste Schritt als ein bewusster Schöpfer und er ist jetzt genau hier.

Ich möchte also, dass du das (*das Zeichen*) auf das Armaturenbrett deines Autos stellst, und wenn du zuhause bist, dann stell es auf deinen Nachttisch, denn dies ist das Potenzial, das du

auch wählen könntest. Du musst nicht die schlechten Nachrichten wählen. Du kannst Mister Unglaublich wählen.

Aber bevor ich dich gehen lasse, muss ich dich fragen, kannst du akzeptieren, dass du Mr. Unglaublich bist? Lüge mich nicht an. Das hast du heute schon einmal getan. Kannst du akzeptieren, dass du...

JOE: Auf Biegen und Brechen.

ADAMUS: Kannst du akzeptieren, dass du Mister Unglaublich bist? JOE: Ja.

ADAMUS: Kannst du es akzeptieren, sogar wenn die außenstehende Welt dir sagt, dass du ein Trottel bist? (*Lachen*) Das macht sie bei euch allen. Ihr habt es so arrangiert, dass sie es für euch auf diese Weise tut. Du hast all die ganzen Beweise arrangiert - äußere Beweise - um zu sagen, dass du ein ... was auch immer das sein wird, bist. Du bist noch weniger als es wert. Du bist ein Trottel. Du bist ein Verlierer. Du bist ein Lügner. Du bist, was immer es auch sein wird.



Die Frage ist, kannst du das wirklich, wirklich akzeptieren, sodass es nicht einfach nur ein paar Worte hier oben mit uns auf der Bühne sind, sondern es wirklich akzeptieren?

JOE: Ja.

ADAMUS: Ich ...Lüge nicht. (*Lachen*) Ich kann es akzeptieren. Ich kann es wirklich. Aber benutze mich nicht als ein Beispiel. Kannst du es wirklich akzeptieren?

JOE: Ja! (*Er sagt es lauter*) Ja, ich kann es akzeptieren!

ADAMUS: Das glaube ich nicht. (*Lachen*) Nein, nein, nein, nein, nein. Das tue ich wirklich nicht. Du *möchtest* es glauben. Du *möchtest* es akzeptieren, aber ...

LINDA: Kann er dir sagen, du sollst dich verpissen? (*Lachen*)

ADAMUS: Ja, ja, ja. Irgendwie würde ich mir wünschen, er würde es tun. (*Mehr Lachen*)

JOE: Verpiss dich!

ADAMUS: Da haben wir es doch! Gut. Jetzt, nur um dich zu erinnern - nur um dich daran zu erinnern, dies zu verankern - schließe bitte deine Augen. Schließe deine Augen.

LINDA: Das würde ich nicht.

ADAMUS: (*Lachen, als Adamus die Stirn von Joe mit einem Stift markiert*) Das ist alles! Nur eine kleine ... ja, das ist alles. Das wird dich also an unsere Vereinbarung erinnern, die du mit dir selbst genau hier getroffen hast.

JOE: Danke dir.

ADAMUS: Das sieht irgendwie interessant aus? Wirst du damit in die Öffentlichkeit gehen?

(*Lachen, als Kerrie „Nein!“ sagt*) Danke, Mister Unglaublich.

JOE: Danke.

ADAMUS: Mister Unglaublich! (*Publikum applaudiert*)

LINDA: Sieht aus wie an Aschermittwoch auf seiner Stirn.

ADAMUS: Allerdings.

LINDA: Es ist Aschermittwoch, ja, ja.

ADAMUS: Wo glaubst du, sind die meisten Probleme hervorgegangen?

LINDA: Hallo.

ADAMUS: Okay, Nächster. Wer ist der Nächste?

LINDA: Oh warte. Das war Steven Green, der diese Auszeichnung angefertigt hat, basierend auf deinen Angaben. Also danke Steven Green.

ADAMUS: Danke Steven Green. Danke. (*Publikum applaudiert*)

LINDA: Wer ist der Nächste? Das ist leicht.

ADAMUS: Ich habe bemerkt, dass es keine Miss Unglaublich Auszeichnung gab und ...

LINDA: Später. *(Lachen)*

ADAMUS: Also, ja. Wo bist du jetzt gerade, Ricki?

RICKI: Ich stehe gerade kurz vor etwas sehr Aufregendem und es spielt keine Rolle, dass ich nicht genau weiß, was es ist, weil ich nur ... ich weiß, dass ich in dem Prozess bin zu entdecken, was es ist.

ADAMUS: Möchtest du eins davon haben? *(Hält den Stift hoch)*

RICKI: Nein. *(Adamus kichert)*

ADAMUS: Kurz davor. Okay. Ich verstehe, was du sagst. Es ist eine billige Entschuldigung. Wirklich, für euch alle. Wisst ihr, es ist wie ... es ist eine Karotte. Und ich weiß, dass du es fühlst, aber wie lange fühlst du es schon?

RICKI: Das ist wahr. Seit einer langen Zeit.

ADAMUS: Seit einer langen Zeit, Danke. Weißt du, und trotz alledem ist es tatsächlich ein gutes Zeichen, wenn du anfängst zu fühlen, dass du kurz vor einem Durchbruch stehst, einem großen Durchbruch. Es ist wirklich ein gutes Zeichen. Es bedeutet, dass du in diesem Erwachen schon weit gekommen ist, weil du es letztendlich spüren kannst. Aber es gibt eine interessante Energiedynamik, die die Menschen mit sich selbst spielen, um sich weiterhin kurz davor zu halten.

Kurz davor zu stehen ist in gewisser Weise sinnlich. Nicht wie das ...in Ordnung, genauso wie das. *(Lachen)* Jetzt, wo ich darüber nachdenke. Gerade um die Ecke. Kurz davor zu geschehen. Genau hier. Es ist verführerisch und es ist verlockend und es ist in gewisser Weise, wie Kuthumi sagen würde, in gewisser Weise sexy, es genau dort zu haben. Aber nach einer Weile wird diese Energie einen Gegenschlag gegen euch ausführen, denn dann fangt ihr an, depressiv zu werden und energetisch ausgelaugt, denn es ist wie "Nun, wo ist es denn also?" Nun, ihr habt es so arrangiert, dort draußen zu sein und dort draußen zu bleiben, also wird es gehorchen. Es wird gehorchen, bis ihr wirklich seine Dynamik verändert.

Und Ricki, und jeder von euch, ich muss euch jetzt sagen, dass ihr euch euren Weg raus aus dem ‚kurz Davorstehen‘ nicht erdenken könnt. Ich muss euch über die Kante schubsen. Oder ihr schubst euch selbst über die Kante. Aber das ist gut. Das ist gut. Kurz davor stehen. Aber lasst uns das heute umwandeln zu einem ‚im Fluss sein mit eurem Spiel, mit eurer Neuen Energie, integriert in eurem Spirit.‘ Danke. Nächster.

LINDA: Du bist sicher schon fertig?

EDITH: Hi, Adamus.

ADAMUS: Hallo, Edith.

EDITH: I Am that I Am in dieser Halle in Freude.

ADAMUS: Ja.

EDITH: Und das ist okay.

ADAMUS: Allerdings! Brilliant. Eine Auszeichnung. Eine Auszeichnung. Meinst du es auch wirklich so?

EDITH: Allerdings.

ADAMUS: Gut. Ich vertraue dir. Du würdest mich niemals anlügen. *(Einiges Lachen)*

LINDA: Wirklich?

ADAMUS: Ja, danke. Noch einer.

LINDA: Noch einer?

ADAMUS: Noch einer.

LINDA: Lass uns jemanden versuchen ... oh, hier. Das ist schön.

SHAUMBRA 7 *(eine Frau)*: Ah, ich bewege mich durch Potenziale. Sie kommen andauernd zu mir. Ich erforsche sie. Ich schau sie mir an. Ich reise mit ihnen. Und ich kann mich nicht entscheiden.

ADAMUS: Ah!

SHAUMBRA 7: Ah!

ADAMUS: Ah!

SHAUMBRA 7: Ah!

ADAMUS: Ah, das ist gut.

SHAUMBRA 7: Ah! Ah!

ADAMUS: Das ist sehr, sehr gut. Also, Potenziale erforschen. Und ich würde tatsächlich sagen, dass dies eine Auszeichnung verdient. Potenziale erforschen.

Einige von euch ... jeder von euch hat das getan. Ihr tut es in euren Traumzuständen. Es gibt eine Menge potenzielle Erforschung oder Potenzialisierung, die stattfindet. Das ist der Grund, warum Träume jetzt gerade so sind, wie sie sind. Sie neigen dazu, anschaulicher zu sein, mehr mit Leben gefüllt und sehr, sehr schnell wechselnd, genau so, als würdet ihr schnell die Kanäle auf eurem Fernseher wechseln.

Ihr erforscht Potenziale, aber jetzt kommt der wichtige Teil, den du erwähntest, der menschliche Teil, der sagt: „Welchen davon soll ich wählen?“ Es gibt etwas, das sich in diesem Moment einklinkt - wir werden darüber gleich sprechen - welches sagt: „Das ist gefährlich. Warum nur eins davon wählen? Oder was ist, wenn ich es wähle und es das Falsche ist?“ Oder tatsächlich auch ein anderer Teil von euch, der sagt: „Nur das Erforschen der Potenziale selbst ist tatsächlich sehr lohnend, warum sich festlegen?“ Warum sich festlegen? Warum nach dem großen „C“ streben?

Und der Grund, warum man sich festlegt ist, weil nach einer Weile einfach nur erforschen und nicht wählen in etwa so ist, wie Zuckerwatte zum Frühstück, zu Mittag und zu Abend zu essen, wie das Essen einer Menge Zucker und es fühlt sich gut an, aber es - die Potenziale - müssen hereinkommen für deren Erkennen, deren Manifestation. Und für das Überleben des menschlichen Bewusstseinskörpers - deines Verstandes, deines physischen Körpers - muss es dies unbedingt haben. Es muss hereingebracht werden, ansonsten geht ihr irgendwie in eine seltsame, andere Art der Imbalance. Nicht unbedingt mental, aber eine Art von energetischer Imbalance. Also, noch einmal, wir werden darüber heute sprechen. Das hört sich so an, als würden wir heute über eine Menge reden.

Lasst uns also einen tiefen Atemzug nehmen. Lasst uns zum nächsten Schritt gehen.

***Der Verstand***

Neulich machten wir ein Experiment mit unseren Internet Medien, mit Shaumbra und anderen aus der ganzen Welt. (*Bezugnehmend auf Joe Rumbolo 's Internet Radioshow, The Clear Vibration*) Es war ein Experiment, das ich bereits machen wollte, bevor wir es hier tatsächlich getan haben - hier in diesem Shoud. Es ging um den Verstand, und eines der Dinge, die jeder von euch jetzt gerade auf eine sehr schöne, aber manchmal verwirrende Weise erfährt - jetzt gerade - ist, jenseits des Verstandes zu gehen. Aber das ist eine schwierige Sache.

Wie ich in unserer Diskussion in diesem Internet Radio Programm sagte, ist der Verstand in höchstem Maße programmiert. Der Verstand ist zuallererst einmal höchst anfällig für das Programmieren. Er ist in höchstem Maße über viele, viele Lebenszeiten programmiert worden -

viele, viele Lebenszeiten der Programmierung, Indoktrination, einer konstanten Menge an Informationen und Regulationen und Regeln, die in den Verstand hineingehen.

Der Verstand ist in das Massenbewusstsein hineingezogen worden. Massenbewusstsein macht zum größten Teil nichts anderes, als die Verstandesaktivitäten der Menschen zu beherrschen und zu regeln und zu verwalten und zu manipulieren. Massenbewusstsein.

Nun, ihr haltet das Massenbewusstsein vielleicht für etwas Bedeutsameres. Die Art, wie Massenbewusstsein jetzt gerade arbeitet, ist so, dass es seine Tentakel in jedem Menschen auf der Erde hat, gekoppelt mit jedem anderen Menschen. Es wird jetzt tatsächlich von ETs und Engeln infiltriert und somit ist die Form der Kontrolle, der Manipulationen sehr intensiv.

Die Menschen sind, nun, sie sind hypnotisiert, vollkommen hypnotisiert, und jeder von euch weiß es und fühlt es. Es gibt einen Teil von euch, der über Jahre dagegen rebelliert hat. Seit ihr für Lebenszeiten hier auf die Erde gekommen seid, hat es immer einen bedeutenden Anteil von euch gegeben, der dagegen rebelliert hat. Es ist über viele, viele Lebenszeiten so abgelaufen.

Aber vor Jahren sprach Tobias über das Loslassen des Massenbewusstseins, also habt ihr die Mechanismen in Bewegung gesetzt, um damit anzufangen, es zu tun. Obwohl ihr einen gewissen Punkt erreicht, muss es noch mehr - nicht unbedingt das richtige Wort - aber aggressiver sein, entschlossener, noch mehr die Wahl, aus dem Massenbewusstsein herauszugehen und heraus aus eurer eigenen Verstandesblockade. Eurer eigenen Verstandesblockade. Ich habe neulich abends ein Beispiel gegeben. Es ist ein Catch-22.

Hier ist ein Beispiel - wenn ihr nicht so vertraut seid mit einem Catch-22 - das Beispiel, das ich neulich abends benutzte. Du arbeitest in einem Gebäude, sagen wir, es ist ein 20-stöckiges Gebäude, hoch gesichert, sehr, sehr wenige Fenster. Alles in diesem Gebäude ist kontrolliert, angefangen von der Luftzufuhr, über den Energiefluss, hin zu dem Wasser, bis dahin, wer das Gebäude betreten oder verlassen darf. (Pause, *während Adamus ein wenig Essen im hinteren Bereich des Raumes probiert*) Hmm ...interessant ... Shaumbra isst sehr interessante Dinge. Das ist kein Urteil, nur (*er hustet*) eine Beobachtung.

LINDA: Was hast du gegessen?

ADAMUS: Schrott. (*Lachen*) Es herunter spülend mit kalter, übelriechender Flüssigkeit. (*Mehr Lachen, als er einen Schluck Soda nimmt*) Ich kann es nicht abwarten, eines Tages zurück auf die Erde zu kommen. (*Lachen*)

Ihr arbeitet also in diesem Hochsicherheitsgebäude. Es wird streng überwacht, alles in diesem Haus, und ihr möchtet aus dem Gebäude herausgehen. Ihr möchtet das Gebäude verlassen, denn, ihr wisst schon, wer möchte sieben Tage die Woche 24 Stunden lang in einem Gebäude bleiben?

Ihr möchtet herausgehen und zumindest einen Spaziergang im Park machen und sehen, was drum herum so passiert, denn ihr wisst außerdem, dass die ganze Information, die ihr in diesem Gebäude bekommt, mit der ihr gefüttert werdet - Information, zu der ihr Zugang über das Internet und anderen Medien habt - in höchstem Maße kontrolliert ist, höchst eingeschränkt ist. Ein Teil von euch möchte wirklich hinausgehen, möchte wirklich das Gebäude verlassen.

Also fangt ihr an, euch bei den anderen umzuhören: „Wie gelangst man nach draußen?“ Sie sagen: „Oh, das ist ganz einfach, so ziemlich. Du musst über die Straße zu dem anderen Gebäude gehen, um einen Passierschein zu bekommen, um in der Lage zu sein, aus diesem Gebäude herauszukommen.“ *(Pause)* In diesem Moment sollte Gelächter ausbrechen. *(Lachen)*

LINDA: Möchtest du noch mehr von dem Junk-Food oder dem Gesöff?

ADAMUS: Das ist der spirituelle Catch-22, der mental-spirituelle Catch-22. Ihr versucht, euch den Weg aus dieser Limitierung herauszuarbeiten. Alles ist im Verstand zentriert. Ihr versucht, dort herauszukommen. Ihr *wisst*, dass es dort draußen etwas anderes gibt. Ihr wisst, dass es genau hier andere Dimensionen gibt - genau hier - überall um euch herum. Das wisst ihr. Ihr möchtet es glauben. Ihr versucht es mit Affirmationen, und sie bringen nicht das geringste.

Affirmationen sind mental. Affirmationen und all diese anderen Dinge - ich habe neulich abends darüber gesprochen, habe bis jetzt noch keine Hass-Mails bekommen - aber all die kleinen Zeremonien und all die Affirmationen und die Gesänge und all das, sie sind alle so verdammt mental. Es ist ein Witz! Es ist ein Witz für euch. Ihr glaubt, dass, wenn ihr die Kristalle auf eine ganz bestimmte Weise aufreicht, dass, wenn ihr draußen steht, wenn die Sterne aufgereiht sind, was auch immer passieren mag - es ist ein großer verdammt Witz. Es ist nichts Spirituelles dabei. Es ist mental. Es ist mentales Vorgeben, dass es spirituell sei und ihr seid darauf hereingefallen. Zur Hölle, ihr habt eine Menge davon kreierte! *(Adamus kichert)* Lachen? *(Das Publikum lacht pflichtbewusst)*

LINDA: Sollten wir uns ein Schild zulegen?

ADAMUS: Wir brauchen ein Schild.

LINDA: Ich werde ein Schild besorgen.

ADAMUS: Ich würde es zumindest gerne sehen, dass die Zuschauer aus dem Internet denken, dass ich ein wenig...

LINDA: Sicherlich, ja, ja. Wir werden dir ein Schild besorgen.

ADAMUS: Hier seid ihr also. Dieses Gebäude ist ein Symbol eures Verstandes: In höchstem Maße eingeschränkt, höchst eingekesselt im Inneren und Äußeren, übermäßig verwaltet. Nicht

von irgendwelchen bösen Kräften dort draußen, sondern von einer Sequenz von Ereignissen, die auf diesem Planeten stattgefunden haben. Niemand kontrolliert eigentlich dieses Massenbewusstsein. Nur ihr kontrolliert euer eigenes Gehirn, aber ihr versucht, aus dieser Verstandesblockade herauszukommen. Ihr versucht, aus eurem Verstandesgefängnis herauszukommen, indem ihr die Werkzeuge des Verstandes benutzt. Und wenn ihr vorher darüber gesprochen habt, dass ihr fühlt, es sei fast da, wenn ihr darüber gesprochen habt, kurz davor zu stehen, dann ist das ein weiteres Spiel des Verstandes. Der Verstand passt sich sehr schnell an und sagt: „Lasst uns die ganze Zeit über kurz davor stehen.“ Huh! Der Verstand hat immer noch die Kontrolle.

Das Denken und das nur die Potenziale erforschen und sie nicht zur Erde bringen - alles Verstandeszeugs. Alles Verstandeszeugs. Ihr versucht, aus eurem Verstand herauszukommen oder jenseits eures Verstandes zu gehen, indem ihr Werkzeuge benutzt, die der Verstand selbst erschaffen hat. Und ihr könnt es nicht. Diese Werkzeuge sind so clever kreierte, sie werden euch nur tiefer hineinreiten. Sie werden euch niemals dort ausgraben. Sie werden euch nur tiefer dort eingraben.

Wenn ihr also anfängt, die Nummerologie zu übertreiben - was ist eure heilige Nummerologie... eure heilige Nummerologie ist die Eins. Die Eins! Du! Nur Du. Das ist die einzige verdammt heilige Nummer, die es gibt! *(Lachen)* Ich wollte ein anderes Wort sagen, aber nein, Cauldre mag das nicht. Er bekommt böse E-Mails, wenn ich Sch....., uh, andere Worte sage.

Nun, euer Verstand ist jedoch ein Witz, denn jetzt hält er euch beschäftigt. Es betrifft durchweg alles, was eure heilige Nummerologie ist. Was ist eure - es tut mir leid - aber eure Astrologie? Astrologie hat einen kleinen Wert - ich war Astrologie-Lehrer in meinem Leben als Saint- Germain - bis zu einem gewissen Grad,

aber die meiste Zeit missbrauchen die Menschen jetzt gerade die Astrologie und wenden sie falsch an, und es ist ihr Verstand. Ihr Verstand. Sie glauben, dass er ein Werkzeug ist, um sich zu befreien, um aus diesem Verstandesgefängnis hinauszukommen. Es ist der Verstand, der lacht und sagt: „Ich werde bei dir bleiben, Baby. Du kommst nicht heraus. Du wirst nirgendwo hingehen.“ Und - ihr seht, es spielt keine Rolle, was es ist, ich hacke nicht auf irgend einer speziellen Sache herum - aber an einem bestimmten Punkt kommt der Verstand herein, greift es, manipuliert es, und benutzt es, um sich noch tiefer einzugraben.

Habt ihr den Film - ich bin sicher, viele von euch haben das, es ist euer Film - Matrix gesehen? Matrix - sehr, sehr symbolisch für dieses Vor und Zurück, diese Struktur, diese Täuschung.

Die Frage ist also an einem gewissen Punkt ... nebenbei, nichts ist falsch am Verstand. Es war die Art, wie er programmiert und manipuliert wurde. In seinem Kern ist nichts falsches daran. Er ist erstaunlich. Er ist wunderbar.

Die Frage ist also, wie gelangt ihr jenseits davon? Wie ...irgendjemand?

KATHLEEN: Atme!

ADAMUS: Atme. Das ist ein ausgezeichnete Anfang. Danke, Kathleen. Erstaunlicher Fortschritt. Erstaunlich. Erstaunlich. Wir benötigen „Miss Unglaublich“ für dich.

KATHLEEN: Oh, danke dir.

ADAMUS: Ja, ja. Wir werden das für dich besorgen.

KATHLEEN: Okay.

ADAMUS: Ich habe es gerade in Auftrag gegeben.

KATHLEEN: Okay.

ADAMUS: Gut. (*Lachen*) Es wird jetzt gerade daran gearbeitet.

Wie geht ihr also ... angenommen ihr seid im Verstand. Nun, offensichtlich seid ihr zur selben Zeit nicht der komplette Verstand, denn da ist ein Teil von euch - wie immer ihr den auch nennen mögt - aber nennt ihn das Ich Bin, das wahre Du. Das wahre Du. Er weiß, dass dies einfach nicht richtig ist. Und mehr als alles andere ist er müde von dem Spiel. Er möchte aussteigen. Er möchte ausbrechen. Er möchte frei sein.

Aber dem Verstand wurde eine Menge Herrschaftsbereich über euch gegeben. Und wieder, gebt ihm nicht die Schuld, er erzählt euch einfach die Dynamik. Was tut ihr also?

SHAUMBRA: Spielen.

ADAMUS: Spielen.

KERRI: Trinken.

ADAMUS: Trinken. Trinken. (*Lachen, als andere ebenfalls "Trinken" sagen*) Ja. SHAUMBRA: Singen.

ADAMUS: Singen.

LINDA: Bekommt Kerri dafür eine Auszeichnung?

ADAMUS: Für welche davon? LINDA: Trinken.

ADAMUS: Oh, wir hatten mehrere hier in den Räumlichkeiten, die Trinker waren. Also, ja, eine Auszeichnung für sie alle.

LINDA: Soviel Auszeichnungen habe ich nicht. Ich bitte dich!

ADAMUS: Ja, ja.

SHAUMBRA (*eine Frau*): Erschaffen.

LINDA: Was?

ADAMUS: Auszeichnungen für ... ja.

LINDA: Oh, um Himmels Willen. Wir werden keine mehr haben.

SHAUMBRA: Erschaffen.

SHAUMBRA: Festlegen.

ADAMUS: Alles gute Antworten. Alles gute Antworten.

SHAUMBRA: Vertrauen.

SHAUMBRA: Auf dein Herz hören.

ADAMUS: Auf das Herz hören. Ganz genau. Jede davon eine gute Antwort. Ich habe bis jetzt keine schlechten gehört und wenn ich dies tue, dann werde ich herübergeflogen kommen. (*Lachen*)

LINDA: Hier ist jemand am Mikrofon.

ADAMUS: Ja.

STEVEN: Sie hat mir einfach das Mikrofon gereicht. Ich weiß nicht, warum.

ADAMUS: Ja. Um dieser Gruppe deine Tiefgründigkeit zu zeigen – oder Weltlichkeit.

STEVEN: Wo bin ich gerade?

ADAMUS: Nein, nein, nein. (*Lachen*) Steven, von jetzt an sitzt du hier vorne. Dein Verstand wandert gerade herum. Es ist okay. Wir haben dafür Medikamente. (*Lachen*) LINDA: Was ist die Frage?

ADAMUS: Die Frage ist, wenn also eine Person in ihrem Verstand ist, wie kommt sie aus ihrem Verstand heraus?

SHAUMBRA: Wählen.

SHAUMBRA: Erfahrung.

ADAMUS: Wählen. Alle gut, alle gut.

LINDA: Wir haben hier Mikrofone! Wir haben Mikros hier!

ADAMUS: Wähle, erfahre.

SHAUMBRA (*ein Mann*): Indem man den Verstand ermüdet.

ADAMUS: Was?! Das ist eigentlich ... eigentlich ist das eine schlechte Antwort und es ist eine sehr gute Antwort. Es ist eigentlich ein wirklich übler, übler Ratschlag. Aber weißt du was? Das ist es, was du tust. Das ist es, was du tust. Aber tu *du* es dennoch nicht mehr. Gib ihr das Mikrofon zurück. Ich möchte nicht, dass du noch irgendetwas dort hinein sagst. (*Lachen*)

Eigentlich solltest du - du solltest dafür eine Auszeichnung bekommen. Ja.

LINDA: Oh eine Auszeichnung für eine schlechte Antwort. Das mag ich!

ADAMUS: Nun, es war eine schlechte Antwort - den Verstand ermüden - aber tatsächlich war sie wirklich sehr real.

Was tut also ein Mensch, wenn er einfach die Limitierungen der menschlichen Erfahrung überwinden möchte?

SHAUMBRA: Die Zeit auflösen.

ADAMUS: Sie ermüden ... nein, was werden sie *wirklich* tun? Das ist eine nette Antwort, aber was werden sie ... nein, nein. *Ich* werde jetzt die Antwort geben.

LINDA: Scott hat eine ...

ADAMUS: Ich werde die Antwort geben.

LINDA: Oh, du ... oh, muss ich dir auch eine Auszeichnung geben? (*Lachen*)

ADAMUS: Nein. Ich bin meine eigene Auszeichnung. (*Lachen und Applaus*) Und jeder von euch sollte das ebenfalls sein.

So, dies ist jetzt wirklich gut. Dies ist wirklich gut, denn was typischerweise passiert, wenn ihr in diese Dynamik hineingeratet von dem, wie auch immer ihr das nennen mögt, außer Erwachen, ist, dass ihr wisst, dass es an der Zeit ist dort, auszubrechen, dass der Verstand zur Limitierung geworden ist. Und ihr könnt nicht wütend auf den Verstand werden, sondern auf seine Limitierung. Das ist es, was eine sehr limitierte künstliche Realität erschaffen hat.

Das Ich Bin, das Herz, wie immer ihr es nennen mögt, weiß, dass es da draußen etwas anderes gibt, und jetzt ist es verschwunden in dieser Art von Konflikt mit ... Wirst du bei uns bleiben? (*An Linda gerichtet, die für einen Moment zur Tür hinausgegangen ist*)

LINDA: Es ist wirklich schön dort draußen. (*Lachen*)

ADAMUS: Es wird in diesen Konflikt hineingehen und jetzt habt ihr den konstanten Kampf, der vor und zurückgeht. Das verbraucht unglaublich viel Energie.



Was aber oftmals passiert, und in dem Beispiel, welches ich von Buddha anführe, von Siddhartha, war es so, dass er fühlte, dass den Verstand abzulehnen, den Körper abzulehnen, Spirit hervorbringen würde. Schlechter Ratschlag. Wirklich schlechter Ratschlag.

Warum würde Spirit hervorkommen wollen oder eure Göttlichkeit hereinkommen, wenn ihr leidet? Wenn neuer Körper schmerzt, wenn ihr euch strapaziert ... euch kommt manchmal schon fast Rauch aus den Ohren heraus, weil ihr so viel denkt. Aber ihr versucht, den Motor durchzubrennen. Glaubt ihr, dass den Motor durchzubrennen, glaubt ihr, dass das Zerstören des Körpers euch plötzlich einen neuen Körper geben wird? Zur Hölle nein. Es wird euch den Tod bringen. Nun, das wird euch eventuell einen neuen Körper beschaffen, aber nicht wirklich. Es ist in etwa derselbe alte Körper, nur einfach wieder geboren, und ihr werdet dieselben Themen haben - dieselben mentalen Themen.

Das, was tatsächlich passiert, ist ein Durchbrennen in dem Glauben, dass dies der Weg ist, um grundsätzlich den Verstand auszulöschen. Das müsst ihr nicht tun. Das müsst ihr nicht tun. Der Verstand ist nicht euer Feind. Das ist er wirklich nicht. Es ist ein wunderschöner Apparat, nicht euer Feind.

### ***Wie man aus dem Verstand herauskommt***

Nun, alles, was ihr tun müsst – alles, was wir tun müssen - und ich würde es gerne jetzt tun, aber dieses Mal müssen wir nicht das Internet abstürzen lassen wie neulich abends. Wir müssen keine elektronischen Ausfälle verursachen, weil wir es sehr sanft tun werden.

Es ist so einfach. Ich möchte gleichzeitig weinen und lachen. Es ist so einfach, dass ich mit euch diese Wette eingehen werde: Euer Verstand wird hereingesprungen kommen und sagen, "Mm, das denke ich nicht. Er macht es ... nicht für mich. Für mich muss es schwieriger sein. Für mich muss es mehr ... Ich habe über achtzehn Lebenszeiten Spiritualität studiert und darum brauche ich wirklich eine komplexere Antwort," weil es möglicherweise eine Menge dieser harten Arbeit wegblasen wird, eine Menge von diesem Leiden, eine Menge von diesem Suchen, das ihr getan habt. Es ist wirklich einfach. Seid ihr bereit? (*Shaumbra sagt: "Ja." "Okay"*) Okay.

Es ist vollkommene Akzeptanz. Das ist alles. Vollkommene Akzeptanz. Denkt nicht darüber nach.

*(Pause)*

Seht ihr? Ihr seid am Zerhacken. Ihr sagt: „Nun, warte mal. Nun, wie würde das funktionieren? Adamus, kannst du das aufmalen? Kannst du hier ein Ablaufschema erstellen, das zeigt, du weißt, wenn wir hier vollkommene Akzeptanz anwenden und dann hier herüber gehen...“ Das ist Denken.

Vollkommene Akzeptanz. Das ist das Ich Bin. Das ist der Atem des Lebens.

Vollkommene Akzeptanz - von was? Allem. Allem. Fangt nicht an, eine Struktur auszulegen und ein Muster und, ihr wisst schon, dieses in ein 12-Schritte Programm hineinzupacken. Es ist genau jetzt für euch da, vollkommene Akzeptanz. Wow. Wow, vollkommene Akzeptanz. Das ist etwas Leichtes, nicht wahr? Oder es ist etwas schwieriges. Welches Potenzial möchtest du wählen? (*Shaumbra sagt: „Leicht“*) Leicht. Ihr sagt mir das jetzt, aber morgen, wenn ihr aufwacht, was wird dann sein?

Ihr sagt „leicht,“ aber manchmal nur deshalb, weil ihr keine bewusste Wahl treffen wollt, weil ihr sagt: „Leicht, ja“ und dann lauft ihr davor weg, all das alte Kontrollieren läuft wieder an, die

ganzen alten Methoden laufen wieder an und nächsten Monat werdet ihr dann sagen: „Es war nicht so leicht. Es war wirklich hart. Ich hatte eine Menge Stürme. Ging durch all das ganze Zeug hindurch.“ Es kann wirklich einfach sein. Einfach Akzeptanz.

Was in der Akzeptanz passiert, ist, dass der Verstand... ich möchte etwas, worauf ich mich stellen kann. Etwas wirklich Hohes mit einem... Linda holt... Oh, hier. Das ist nicht wirklich hoch. *(Er stellt sich auf einen Stuhl)*

Der Verstand hat große Probleme mit der Akzeptanz. Er ist nicht für die Akzeptanz programmiert. Er ist programmiert für konstante Analysen, und er ist programmiert für Urteile, und er ist programmiert, seine seltsame mentale Art durch Drama und Emotion auszudrücken. Er weiß wirklich nicht, was er mit Akzeptanz anfangen soll. Er weiß es wirklich nicht.

Also kreierte der Verstand dieses große Fragezeichen, wenn ich Akzeptanz sage. Was ist Akzeptanz? Brauchst du wirklich Worte dafür? Musst du es dir wirklich vorstellen können? Musst du ein Akzeptanzprogramm haben, mit dem du über die nächsten sechs Monate trainieren kannst? Wir können eins erschaffen! Wir können eine Menge Geld dafür verlangen. Ich würde es lieben, einen Akzeptanzworkshop zu geben. Fünf Millionen Dollar, garantierte Akzeptanz. Das war auf gewisse Art lustig.

Nein! Ihr braucht das alles nicht. Der Verstand weiß nicht, wie er seine Fangarme um Akzeptanz herumwickeln soll. Was passiert also? Er umgeht es. Der Verstand macht für einen Moment einfach ein "hä?". Nur "hä?" - und umgeht es. Es geht direkt zum Herzen, direkt zu dem Ich Bin, direkt zu dem Du. Vollkommene Akzeptanz. *(Adamus schnipst mit seinen Fingern)* Ihr seid gerade aus eurem Verstand herausgekommen.

Und wisst ihr, wer wirklich in diesem Moment, wo ihr das tut, jubelt?

DAVID: Euer Verstand.

ADAMUS: Euer Verstand. Danke. Eine Auszeichnung an David.

DAVID: Danke.

ADAMUS: Danke dir. Uns werden heute die Auszeichnungen ausgehen. Dann werden wir einige Nette aus echtem Gold besorgen.

LINDA: Ja, wow, sicherlich.

ADAMUS: Also ja, der Verstand jubiliert. Das tut er wirklich. Er brauchte euch und wollte euch dazu bringen, diese Wahl zu treffen und jenseits davon zu gehen. Und jetzt wird nur dieses eine

kleine Korn dessen, jenseits des Verstandes zu gehen, dieses eine winzig kleine Beispiel davon wird jetzt zu einem Standard für den Verstand. Dieses eine kleine Korn.

Lasst es uns gemeinsam tun. Aandrah, möchtest du bitte hier heraufkommen und ein wenig Akzeptanz atmen, ein oder zwei Minuten? Lasst es uns gemeinsam tun.

AANDRAH: Okay! Macht euch bereit.

Willst du annehmen? Willst du akzeptieren? Auf geht's. Komm in deinem Körper zur Ruhe. Sei hier.

Ich lade euch jetzt alle ein, so tief zu atmen. Willst du dies empfangen? Willst du alles davon akzeptieren, was er dir anbietet?

Atme. Atme. Nur für dich. Atme tief, tief.

Empfange. Empfange und traue dich, diesen Atem zu akzeptieren, diesen exquisiten Atem. Fühle dies. Während es in deinen Körper hineinfließt, schmilzt der Körper, entspannt sich, empfängt. Akzeptiere diesen Atem, dieses Geschenk. Dies ist ein exquisites Geschenk.

Atme. Atme nur für dich. Nur für dich.

Tiefes Einatmen. Fühle den Atem sich verlangsamten, tiefer in deinen Bauch hinein. Lass deine Schultern sich entspannen. Hinunterfließen, hinunter in den Kern von dir, wo das brillante Du darauf wartet, zu empfangen.

Atme. Atme tief. Atme tief.

ADAMUS: Danke. Und, liebe Shaumbra, das ist ein Wow Moment. Wow. (*Während des Atmens hat er "WOW" auf die Tafel geschrieben*). Das ist alles, was es dafür brauchte, nur ein wenig Akzeptanz, ein bisschen es einzuatmen und du hast - jeder einzelne von euch - jeder einzelne von euch hat einfach dieses kleine Beispiel erschaffen, diesen kleinen Kern oder dieses kleine Korn, um jenseits des Verstandes zu gehen.

Es muss euch nicht aus den Socken hauen. Es muss nicht den Strom ausfallen lassen oder uns aus dem Internet heraus kicken oder irgendetwas ähnliches. Dieses eine winzig kleine Beispiel von jenseits des Verstandes gehen, von dem Sein im gesamten Bewusstseinskörper - eurem gesamten Bewusstseinskörper - hält nun das Muster oder den Standard in eurem Verstand bereit. Euer Verstand geht „letztendlich.“ Ihr habt euch selbst befreit. Ihr habt euch selbst von eurem Verstand und seinem rigiden Griff befreit.

Ihr müsst jetzt nichts tun, wirklich, akzeptiert ein paar Dinge, über die wir gleich sprechen werden. Ihr müsst nichts manipulieren. Ihr müsst nichts tun. Es ist einfach nur, wow, jetzt wird es passieren. Und das ist die erstaunliche Sache. Und wenn ihr das akzeptieren könnt und akzeptiert, dass der Prozess schon an Ort und Stelle ist - wir haben gerade ein kleines, einfaches Atmen durchgeführt, der Prozess arbeitet jetzt - dann werdet ihr jenseits des Verstandes gehen. Und ihr müsst nicht daran arbeiten, und es wird nicht leidvoll sein. Ihr müsst nicht euer Gehirn durchbrennen lassen. Und ihr werdet es dort brauchen, wohin wir gehen werden.

### ***Ein kurzer Rückblick***

Nun ein kurzer Rückblick, eine kurze Auffrischung. In unserer letzten Serie - der Meisterserie - haben wir schon eine ganze Menge über das Erwachen gesprochen, um euch dabei zu helfen zu verstehen, wo ihr hergekommen seid, aber auch um euch zu helfen, während ihr andere begleitet, wenn ihr dies zu tun wählt. Die meisten von euch werden es, auf die eine oder andere Art und Weise. Es muss nicht durch Vorträge oder Worte sein. Es kann durch Kunst sein, durch Theater, durch Wissenschaft und Mathematik und all diese anderen Dinge.

Wir gaben euch also ein Verständnis. Wir haben über die Wellenformen gesprochen. Ich werde dies schnell noch einmal aufzeichnen, aber nicht, um euch zu langweilen (*Adamus zeichnet eine Wellenform*), sondern wir sprachen darüber, wie eure göttliche Wellenform, eure menschliche Wellenform konstant hin und her wogten über einen scheinbar unendlichen Zeitraum. Sie kommen sich näher; sie bewegen sich voneinander fort. Es macht eine Menge Zyklen in eurem Leben aus und diese Zyklen finden in unterschiedlichen Mustern statt, aber sie erfolgen als Zyklen von Tagen oder Monaten oder manchmal Jahren und manchmal Zyklen innerhalb von Zyklen, aber das spielt keine Rolle, nicht wahr?

Ihr seid mit der menschlichen und der göttlichen Wellenform hin und her gewogt. Ihr kommt an einen Punkt, wo sich diese Wellenformen letztendlich genau hier überschneiden. Der „X“- Punkt, der Punkt des Erwachens. Wir haben in mehreren unserer letzten Shouds darüber gesprochen, dass dieser Bereich (*vor dem „X“*), dieser Zeitraum hier, durch den ihr alle hindurchgegangen seid, de-strukturierend ist. Ihr de-strukturiert euch selbst als Vorbereitung darauf, weiterzugehen.

Das De-strukturieren *muss* fast eintreten. Es ist sehr schwierig, um das herumzukommen. Andererseits, wenn ihr euch nicht de-strukturiert, dann erschafft ihr nicht den Raum für das neue verbesserte Du. Ihr zieht einfach nur das alte Du herein, wie - wie lautet der Spruch - dieselbe alte Hure in dem brandneuen Kleid.

LINDA: Nett. (*Lachen*)

ADAMUS: Sehr bildlich. Sehr bildlich. Ihr geht also durch das De-strukturieren, was für die meisten von euch wirklich hart ist - eure Arbeit verlieren, eure Beziehung, mit euren Aspekten kämpfen, mit eurem

Verstand kämpfen, mit euch selbst. Das De-strukturieren war dennoch wichtig, um zu einigen deiner innersten Energien zurückzukommen.

Ihr habt immer noch ein paar restliche Auswirkungen des De-strukturierens, und manches Mal fühlt ihr es immer noch, aber ihr geht in diese nächste Zone - die Ruhezone (*zeigt auf den Bereich um das „X“ herum*). Alles wird wirklich still, wenn du wirklich in diesen „X“-Punkt hineinrutschst. Es wird sehr still, manchmal entnervend still. „Wo ist der Aufruhr? Wo ist das Drama?“ Für jene von euch, die süchtig nach Drama sind, für jene von euch, die es einfach nur mögen, dass eine Menge Zeugs vor sich geht. Es ist sehr entnervend, und dann macht ihr diese Sache, die sicherstellen wird, dass ihr ein wenig Drama bekommt. Ihr sagt: „Was mache ich falsch?“ Nur weil es ruhig ist. „Ich muss etwas falsch machen. Es ist zu schön, um wahr zu sein. Das weiß ich. Jedes Mal, wenn ich vorher an den Punkt der Ruhe gekommen bin, ist alles zur Hölle gegangen.“ Ja, weil ihr es auf diese Weise erschaffen habt. Irgendetwas in euch mag diese Stille nicht.

Ihr geht in diese Ruhezone hinein und es fällt euch schwer, damit umzugehen, aber dennoch hat es etwas wirklich Wunderbares auf sich. Es spielt im Grunde keine Rolle mehr. Viele von euch haben dies erfahren. Es spielt keine Rolle. Es spielt keine Rolle.

Ihr fangt an zu verstehen, dass Drama wirklich emotionales Junk-Food ist. Ihr habt das Drama satt. Ihr fühlt euch abgekämpft dadurch, aber ihr wisst nicht, was noch dort draußen ist. Auf eine Weise versucht ihr, das alte Drama mit nur einer Art von neuem, verbessertem Drama zu ersetzen, aber in der Ruhezone gibt es keine Tendenz zu Drama. Das ist es, wo viele von euch gewesen sind.

Ja, immer noch einige alte Auswirkungen des De-strukturierens. Nun, basierend auf dem Bewusstsein dieser Gruppe, dort, wo wir hingehen werden - wo ihr eigentlich gerade seid, nicht nur, wo wir hingehen werden, wo wir jetzt gerade sind - bewegen wir uns zum nächsten Schritt. Wir bewegen uns in die nächste Zone hinein. Es führt dazu, euch selbst zu erlauben, die alten Limitierungen des Verstandes zu überwinden.

Der Verstand ist wahrscheinlich einer der adaptivsten, programmierbarsten und wirklich flexibelsten und erstaunlichsten Anteile von euch. Die Engel - die Engelwesenheiten - haben keinen Verstand. Sie verstehen also nicht wirklich, wie brillant der Verstand ist.

Ihr seid jetzt ein Bewusstseinskörper mit Verstand und Spirit und Körper und Gnost und Aspekten und allem anderen. Es ist wirklich ziemlich erstaunlich. Es gibt nichtmenschliche, nichtphysische Wesenheiten, die für das, was ihr habt, töten würden - im wahrsten Sinne des

Wortes, wenn sie es könnten. Glücklicherweise können sie das nicht, also manipulieren sie stattdessen. Sie wollen dies alles.

Könnt ihr euch das vorstellen? Stellt euch nur mal für einen Moment vor: Ihr seid ein Engel, ihr seid noch niemals auf der Erde gewesen. Aber stellt euch vor, nur darüber nachzugrübeln, mehr zu haben, als nur dieses unscharf verschwommene Engelwesen-Selbst; sehr ...in der Art von ... windig, ich nehme an, das ist das richtige Wort; die Integration eines Verstandes; die Fähigkeit, eine physische Form anzunehmen; und vielleicht dazu in der Lage zu sein, innerhalb oder außerhalb der physischen Form durch Wahl zu sein. Das müsst ihr erfahren. Ihr müsst wirklich zuerst da hineingehen.

Sie wollen dies. Sie wollen es, weil es eine Art von Erfüllung ist. Es ist eine Art von - fühlen sie - fortgeschrittenem Wesen. Das ist es, warum ich lachen muss, wenn ich Menschen höre, die über diese ETs sprechen, diese Aliens, diese fortgeschrittenen Zivilisationen. Bevor ihr in einer physischen Form gewesen seid und einen Verstand hattet, hier auf der Erde gewesen seid und lerntet, das Ich Bin oder das Gottselbst zu integrieren, gab es nirgendwo anders noch weitere fortgeschrittene Formen. Nirgendwo. Es ist nur ein Haufen von Verstandesschrott.

Ein Wesen, das sagt, es sei von einer fortgeschrittenen Zivilisation - das zweifle ich stark an, und ich bin schon ein wenig herumgekommen. Habe nichts weiter angetroffen, das weiter fortgeschritten gewesen wäre, als ein bewusstes, menschliches Wesen, weil ihr einen Körper habt, den Verstand, den Geist; weil ihr jetzt gerade lernt, wie man wählt, wie ihr damit arbeiten könnt. Möchtet ihr physisch sein oder möchtet ihr nichtphysisch sein?

Möchtet ihr für einen Moment verstandesmäßig sein, um bei einer Vorstellung zu helfen, die den Verstand benötigt oder möchtet ihr das Göttliche sein? Oder wie wäre es mit einer Kombination von allem? *Das* ist die fortschrittlichste Spezies in der gesamten Schöpfung und kann nur hier auf der Erde gefunden werden und kann nur durch das Erfahren von Lebenszeiten auf der Erde durch den Geburtsprozess erreicht werden.

Puh! Ich sollte möglicherweise genau hier aufhören! Aber das werde ich nicht tun, weil ich darüber sprechen möchte, wie wir jetzt jenseits davon gehen. Was passiert? Eine interessante Sache passiert. Einige von euch haben eine kleine Ahnung oder ein Gefühl letztlich davon bekommen. Andere von euch fangen gerade an, dies zu tun.

## ***Nach dem „X“***

Ich habe euch Monate über Monate dieses sehr lineare horizontale Diagramm gezeigt, wo letztendlich der Geist und das Göttliche sich an dem „X“-Punkt überkreuzen und sich ab da weiterhin nach innen und außen verweben. Sie sind nicht länger getrennt. Sie wogen nicht

länger aufeinander zu und voneinander weg; jetzt verweben sie sich miteinander. Der einzige

Grund, warum das bedeutsam ist, ist der, weil ihr jetzt in diesem wunderschönen Gewebe das Menschliche und das Göttliche habt, die gemeinsam gehen und niemals jemals, jemals wieder getrennt sein werden. Niemals. Ihr könnt dies nicht rückgängig machen. Ihr könnt nicht zurückgehen, auch nicht, wenn ihr es versucht.

Ich habe dies in einer sehr horizontalen Weise angelegt. Was dann passiert, weil wir tief in diese „X“ Zone hineingelangen und wir anfangen herauszugehen, ist, dass es sich von horizontal verändert zu ... (*Adamus zeichnet sich überschneidende, vertikale Wellenformen*) es verändert sich zu dem, was wir vertikal nennen würden. Wem sieht das ein wenig ähnlich? (*Shaumbra sagt, „DNS“*) Allerdings! Wirklich wie die DNS, denn die DNS ist ultimativ ein physikalisches Muster einer göttlichen Aktion.

Es zeigt sich in eurem Körper als Stränge. Nebenbei bemerkt gibt es mehr als nur zwei. Es gibt eine Menge davon. Es gibt eine Menge. Es war einmal bekannt, dass es bis zu 12 Stück sind, und dann, wie einige von euch wissen, kam der 13. dazu mit der Integration des Männlichen und Weiblichen. Einige von euch tragen jetzt gerade 15, 16, 17 verschiedene Stränge, einige von ihnen sind noch nicht wirklich aktiviert, aber sie sind in der Vorbereitung. Sie wurden für Dinge gebaut, die ihr sehr, sehr bald tun werdet.

Jetzt also verschiebt sich tatsächlich der Tanz des Göttlichen und des Menschlichen. Er verschiebt sich tatsächlich, weil ihr nicht länger auf einem linearen Pfad durch eurer Leben geht. In gewisser Weise könntet ihr sagen, dass, wenn die Verschiebung auftritt, ihr alle Potenziale arrangiert habt, um Zeit und Raum zu überwinden.

Und weil es so eng mit eurer DNS verknüpft ist, eure DNS-Stränge - die Arbeit, die ihr auf den tieferen Ebenen eurer DNS über die letzten paar Jahre getan habt - fangen jetzt an, sich zu aktivieren. Sie fangen an, sich zu aktivieren, und ihr braucht nicht das Geringste zu tun. Bitte tut *gar nichts*. Ihr würdet störend in den Prozess eingreifen. Tut gar nichts. Dies ist tatsächlich sehr wichtig, dass ihr diese stattgefunden Drehung von der Horizontalen, dem Linearen zu dem grundsätzlich Vertikalen hattet.

An diesem Punkt fängt die Energie an, anders zu fließen. Sie fließt von oben und sie kommt von unten herauf. Ich möchte nicht viel Zeit damit verschwenden darauf einzugehen, aber in der Vergangenheit habt ihr versucht, Energie von dort, was wir oben nennen würden, reinzubringen und nicht viel ist von unten nach oben geflossen. Es ist alles dort unten geblieben, aus einem bestimmten Grund. Ihr brauchtet es, dass dieser Energiefluss weiterhin in diese Realität hineinkommt. Aber ihr seid jetzt an einem Punkt, wo alles nicht unbedingt hier hereinfließen muss. Es muss euch alles nicht mehr hier unten halten. Es fängt an, nach oben zu fließen.

Während es dies tut, während diese Energie durch diese wunderschöne, tanzende Bewegung hindurchgeht, überschneiden sie sich offensichtlich miteinander. Das wird später ins Spiel kommen, in einer unserer Besprechungen, aber sie fangen einen sehr interessanten Tanz an.

Zur selben Zeit, während diese elementare Vorlage sich immer weiter fortsetzt, beginnen die Energien, an diesem Muster entlangzulaufen und sie laufen grundsätzlich in alle Richtungen. Der Verstand sagt: „Nun, früher oder später werden sie aufeinanderprallen.“ Das tun sie nicht. Die Energien beginnen, sich in jegliche Richtungen zu bewegen, aber anstelle der alten, schwingenden Energien, die aufeinanderprallen würden oder die Integrität des jeweils anderen auf eine destruktive Art und Weise zerstören würden, beginnen sie nun dieses unglaubliche ... nun, stellt euch vor, es ist ein Gewebe. Stellt euch vor, es ist ein kosmisch menschlicher Teppich. Das ist genau das, was in eurem Körper und eurem Geist stattfindet. Der Verstand hat es zurückgehalten. Der Verstand hatte die Bremse angezogen, nicht wissend, wie er aus sich selbst herauskommen könnte. Er war so darin verstrickt, die Werkzeuge des Verstandes zu benutzen, denn er wusste nicht, wie er hinausgelangen sollte. Wir haben es gerade heute getan. Es war so leicht. Ein Wort - Akzeptanz - ein wenig atmen und es dann stattfinden lassen.

Warum ist all das wichtig, außer dass ich gerne auf die Tafel schreibe? Ich schreibe gern auf die Tafel, weil dann eure Aufmerksamkeit bei der Tafel ist. Einige von euch wundern sich darüber, wann ich mich jemals hinsetzen werde, speziell Cauldre. Euer Verstand ist beschäftigt. Euer Verstand ist vorübergehend abgelenkt durch das ganze bedeutungslose Zeug, und ihr bekommt wirklich alles genau hier ab. Ihr lasst es wirklich hereinfließen. Ich habe Fluss-Monitore überall im Raum. (*Lachen*) Assistenten, die mir helfen und die mir ein Feedback über den Fluss geben. Geht es durch? Im Grunde benoten sie mich dafür, wie ich meine Präsentation abhalte, aber diese Engelwesen sagen: „Es fließt! Es fließt!“ Und wenn ihr euch darüber wundert, was „es“ ist, so macht euch darüber keine Gedanken.

LINDA: Wie ist dein Punkttestand?

ADAMUS: Es ist einfach nur ... es ist das Bewusstsein und die Energie, die sich jetzt miteinander bewegen.

LINDA: Wie ist dein Punkttestand?

ADAMUS: Oh, 100 zu null. Es ist Bewusstsein und Energie, die sich miteinander bewegen, und das ist alles, worum es geht. Ihr erinnert euch, dass Bewusstsein, Energie, üblicherweise zwei getrennte Dinge waren? Ihr habt getan, was auch immer ihr tun konntet, um zu versuchen, sie zusammenarbeiten zu lassen. Das Bewusstsein würde nach Energie rufen, um zu versuchen, sein Verlangen, seine Träume, seine Manifestationen zu unterstützen, aber was jetzt in dem Ganzen passiert, ist, dass sie nicht mehr getrennt sein müssen. Es ist wahrhaftig das, was ich gesamtheitliches (*ein Mischwort aus Gesamtheit = engl. whole und Ganzheitlichkeit = engl. holistic, woraus das engl. Wort "Wholistic" wurde. Anm.d.Übers.*) Bewusstsein und Energie nennen würde, enthalten in ein und demselben Gefäß, gemeinsam enthalten in derselben Dynamik. Das ist es, was wir Neue Energie nennen, nebenbei bemerkt. Sie sind beisammen.

## **Potenziale**

Warum ist all das also so wichtig? Nun, es ist hier wichtig, weil wir ein dynamisches Jetzt haben, das stattfindet (*Adamus zeichnet*), und stellt euch vor, dass dies einfach immer weiter und weiter und weiter geht. Es existiert ein Schatten der alten Horizontale. Es ist immer noch ein Schatten davon da - das muss so sein, aus einer Menge von Gründen - der sich irgendwie hier damit überschneidet. Aber es ist nur ein Schatten. Es ist eine Erinnerung. Es ist eine, oh, es ist eine kleine Markierung entlang des Weges.

Was jetzt gerade passiert, ist, dass diese Bereiche hier (*innerhalb der „Schleifen“ der sich überschneidenden Wellenformen*), in diesem Tanz von Mensch und Geist, *dass diese mit Potenzialen gefüllt sind*. Potenziale. Was ist ein Potenzial? Es ist nicht ausgedrückte Realität. Diese Potenziale können großartig sein. Sie können klein sein. Sie können erdverbunden sein und menschlich oder sie können komplett jenseits von allem sein, was euch bekannt war.

Ein Potenzial ist alles, was ihr sein könntet und alles, was ihr gewesen sein könntet. Potenziale sind nicht... bitte, bitte schaut nicht auf Potenziale, als wären sie etwas in der Zukunft. Das schränkt ein. Wenn ich sage Potenziale, denken einige von euch: „Oh ja, was liegt draußen in der Zukunft.“ Nein, nein, nein. Was sind die Potenziale in diesem Moment? Was sind die Potenziale für die Vergangenheit? Ihr sagt: „Die Vergangenheit war die Vergangenheit.“ Nein. Nein, nein, nein, nein. Die Vergangenheit war nur ein Potenzial, das aktiviert oder erkannt wurde. Die Vergangenheit beinhaltet Potenziale, die genauso dynamisch oder vielleicht sogar

noch dynamischer sind, als das eine, das du herausgepickt hast oder das eine, das irgendwie seinen Weg zu dir gefunden hat.

Die Vergangenheit ist also auch angefüllt mit unglaublichen Potenzialen, die nicht verneint werden, nur weil sie in der Vergangenheit sind. Die Vergangenheit beinhaltet... nun, die Vergangenheit ist tatsächlich nicht mehr nur die Vergangenheit. Dieses Denken müsst ihr beenden. Denken. Die Vergangenheit hat nichts mehr mit dem von früher zu tun. Die Vergangenheit ist jetzt gerade in diesem Raum und alle ihre Potenziale, und ihr seid nicht - *ihr seid absolut nicht* - der, der ihr zu sein glaubt.

Ihr denkt, dass ihr in diesen bestimmten Haushalt hineingeboren wurdet und diese bestimmten Erfahrungen und Traumata hattet, und ihr denkt, das seid ihr. Seid ihr NICHT! Es ist ein Potenzial von euch. Aber was, wenn ihr all diese anderen Potenziale seid?

Diese Potenziale gehören euch. Sie gehören nicht zu irgendjemand anderem. Sie sind nicht in einem großartigen Pool von Potenzialen, wo ihr hingehet und euch etwas aussucht. Sie sind nicht in dem Warenhauspotenzial. Sie gehören nur euch. Das ist ebenfalls wichtig.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen.

*(Pause)*

Was hier drinnen ist, sind Potenziale, die sehr - wie ihr sagen würdet - praktikabel sind. Sie wurden von euch kreiert. Sie wurden von euch imaginiert, nicht in eurem Verstand, sondern in eurem Herzen, in eurer Seele. Sie wurden von euch imaginiert und in eurem Traumzustand ausgespielt - einige von ihnen. Aber es gibt einen Pool von Potenzialen genau hier und genau hier und in jedem anderen dieser korrespondierenden Gebiete. *(Die „Schleifen“ in den sich überschneidenden Wellenformen)*

Ihr könntet sagen, dass ihr sie von hier draußen kreiert habt *(von außerhalb der Wellenformen)* und sie dann hier hereingebracht habt *(in die einzelnen Bereiche der Wellenformen)*, denn hier ist es, wo ihr anfangt, die Realität für euch zu gestalten, ungefähr wie ein Töpfer, der seinen Ton zu etwas gestaltet, was er oder sie daraus machen möchte. Und das ist es, wo wir jetzt gerade hingehen.

Das ist (NÄCHSTE). Das ist (NÄCHSTE). Und ich möchte (NÄCHSTE) auf eine bestimmte Weise ausgeschrieben haben ...

LINDA: Wir haben es verstanden.

ADAMUS: ... in dieser Art, denn diese Klammern stehen symbolisch für den Tanz von Spirit. (NÄCHSTE).

(NÄCHSTE) geht hinein und erforscht nicht nur die Potenziale, sondern wählt sie, bringt sie herein, und das ist wahrscheinlich eine der wenigen Herausforderungen, die wir haben. Wie bekommt man sie herein? Sie sind da, aber wie bekommt ihr sie hierher? Das werden wir durchnehmen.

Ich werde also sehr viel über Potenzialisieren sprechen. Es ist eine Bezeichnung. Es bedeutet, dass ihr euch aktiv über die Potenziale bewusst seid. Und wenn ihr die Potenziale, die in Sichtweite kommen, die ihr anfangt zu fühlen, nicht mögt, erlaubt euch das Potenzialisieren, jegliche neuen Potenziale, die ihr wollt, zu kreieren - jegliche neuen Potenziale, die ihr für euch selbst haben wollt.

Wir werden ein wenig in der Gruppe potenzialisieren, und ich werde euch in dieser Serie in diesem (NÄCHSTEN) Jahr darum bitten, lasst es uns einfach in einer Gruppe für die Welt tun oder für andere Dinge außerhalb von euch. Wenn ihr eure Potenzialisierungen macht, dann nur für euch selbst. Und ich weiß, dass ihr niemals irgendwelchen Anweisungen folgt oder eure Hausaufgaben macht, aber der Grund, warum ich euch besonders darum bitte, dies zu tun ist der, dass ihr die Tendenz habt, für die ganze Welt potenzialisieren zu wollen. Macht das momentan nicht als Einzelner. Das wird störend in eurem eigenen Prozess der Potenzialisierung für euch selbst eingreifen. Wenn ihr hier nach oben kommen könnt, vor diese Gruppe, und mir und allen anderen sagt, dass ihr für euch selbst ein Meister der Potenzialisierung geworden seid, dann ist

es an der Zeit zu gehen, und wir werden anfangen, es für die Welt zu tun.... es für die Welt zu tun und für all die anderen Zivilisationen. Aber wir werden es zu einem gelegentlichen... wir werden tatsächlich schon einige Potenzialisierungen für die Erde, die Menschheit und für alle Dinge, die sich verbinden, machen.

Wir werden einige für die Nahen Erdbereiche tun. Das wird Spaß machen. Ich hasse die nahen Erdbereiche. (*Adamus kichert*) Oh, da draußen ist soviel Müll, soviel Müll. Es ist verschmutzt mit Energiemüll. Es ist meine Passion, dort aufzuräumen. Eh, es ist meine Passion, dass ich euch habe, um dort aufzuräumen. (*Lachen*)

Die Nahen Erdbereiche sind das, wo die Wesen hingehen, nachdem sie gestorben sind, um ihre kontinuierlichen Fehlfunktionen auszuspielen. Sie haben vergessen, dass wir an den Nahen Erdbereichen vorbeigehen. Ihr geht entweder in die kristallinen Bereiche oder ihr geht zurück zu den Bereichen eurer Engelfamilie. Sie hängen dort herum und es ist einfach zu einem... was einmal solch ein wunderschöner, wunderschöner Ort war, nur noch ein...

Wisst ihr, der Grund, warum ich es nicht mag, ist der, dass ihr und ich einst in der Lage waren, dorthin zu gehen. Wir waren einst in der Lage, uns selbst dorthin zur imaginieren, wenn wir einfach nur eine kleine Pause brauchten, wenn wir einfach nur von der Unerbittlichkeit des täglichen menschlichen Lebens flüchten mussten. Und es war üblicherweise nett und still dort draußen, und jetzt ist es einfach nur angefüllt mit Müll. Ihr könnt dort nicht mehr hingehen, könntet keinen ruhigen Punkt mehr in den nahen Erdbereichen finden, um euch zu retten. Nun, ich veräpple euch in gewisser Weise.

LINDA: War das lustig?

### ***Potenzialisieren***

ADAMUS: Für euch selbst Potenzialisieren. Wir haben eine Gruppenpotenzial- ... Ja, das war urkomisch. Wir haben neulich eine Erfahrung mit Gruppenpotenzialisieren gemacht, falls ihr euch daran erinnert. Nun, wir sprachen über Energie für die Erde. Imaginieren. Neue Energie für die Erde potenzialisieren. Wir sprachen über die Umweltverschmutzung, das Öl-Leck im Golf. Wir sprachen darüber, dass es, von welcher Perspektive man darauf schaut, eine Menge an Aufmerksamkeit für Energie angezogen hat, für Umweltverschmutzung und für die menschliche Verantwortung für die Erde, weil Gaia fortgeht. Nicht morgen, aber sie geht. Die Menschen müssen die Verantwortung für die Erde übernehmen.

Es war also nicht so, dass dieser Ölfleck geplant war, aber es konnte fast nicht anders, als stattzufinden. Also potenzialisierten wir ein wenig - David hat es heute erwähnt - und was passierte? Nun, sie gingen durch alle möglichen Arten von Prüfungen und Trübsal, um es zu

stoppen. Es konnte nicht aufhören. Warum? Weil es ein zu großes Verlangen in der Welt dafür gab, von diesem Schlamassel zu hören, und dieser Schlamassel brachte andere untergeordnete Schlamassel hervor - politisches Durcheinander, finanzielles Durcheinander, Unordnung in der Regierung. Derlei Dinge werden kontinuierlich weiterhin passieren, speziell in den nächsten drei Jahren, um es ins Bewusstsein zu bringen.

Nun, wie wir sagten, wir potenzialisierten. Wir haben dem Rest der Welt oder irgendeiner Ölfirma oder geographischen Teilen der Welt keine bestimmte Agenda aufgedrängt. Wir potenzialisierten. Was wir gemacht haben ist, könnte man sagen, wir sprenkelten ein bisschen Elfenstaub auf all die Potenziale der Transformation und Transmutation von Alchemie. Wir sprenkelten Alchemiestaub auf die Potenziale, die einfach noch nicht gesehen werden konnten von einigen der mentalen Wesen, die mit geschlossenen Augen herumlaufen.

Als wir es versprenkelten, half es dabei, es ans Licht zu bringen. Nun, wir mussten nicht irgendetwas wählen. Wir haben es einfach nur in den Fokus gebracht, in das Bewusstsein und sind dann weggegangen. Wir haben es so sein lassen. Wir imaginierten. Ihr wart brilliant. Ihr wart brilliant. Tatsächlich hatte ich befürchtet, dass viele von euch versuchen würden, insgeheim euren Willen aufzudrängen, sagend: „Oh, wir werden die Delphine retten, die Wale, die Meeresschildkröten und alles andere, das vielleicht von diesem Ölfleck verletzt werden könnte.“ Das ist ihnen egal! Viele von ihnen sind dabei zu gehen, nebenbei bemerkt.



Eine Menge der Spezies gehen, um durch neue Spezies ersetzt zu werden. Es ist ihnen egal. Das ist eine menschliche Agenda.

Wir also potenzialisieren also und hier sind wir nun, eine kurze Zeit später. Was passiert mit dem Öl? Was passiert damit? Liegt es auf dem Grund des Ozeans? Sind die Aliens gekommen und haben es aufgesaugt? (*Lachen*) Oh, ich werde Caudre mit meinem Gerede über Aliens so viel Ärger bescheren. Aber wir werden wirklich vertraulich über sie reden. Ja, ich habe einige sehr klar umrissene Meinungen.

LINDA: Wirklich.

ADAMUS: Wirklich.

Was ist also passiert? Haben sie alles mit ihrem Ölaufsauger aufgesaugt? Schwerlich. Schwerlich. Nein, haben sie nicht. Ist es verdunstet? Spielt es eine Rolle? (*Shaumbra sagt, „nein“*) Nein. Seht, der Verstand möchte hereingestürmt kommen und sagen: „Nun erzähl mir ganz genau, was passiert ist.“ Ich werde euch genau sagen, was passierte. Es wurde umgewandelt! Was müssen wir mehr darüber wissen? Oh ja, ihr möchtet vielleicht ein paar kleine Fakten und Zahlen haben, aber hauptsächlich wurde es umgewandelt. Einiges davon wurde abgeschöpft oder aufgelesen. Einiges davon ist in dem... habt ihr das mit den Nachrichten bemerkt? Jedes Nachrichtennetzwerk fotografiert dasselbe eine halbe Meile große Strandgebiet

und lässt es dann so klingen, als wäre die gesamte Welt verschmutzt. Liebe Shaumbra, es wurde umgewandelt. Es wurde alchemisiert.

Nun, was passierte wissenschaftlich? Es spielt wirklich keine Rolle. Ihr könnt sagen, es verdampfte. Ihr könnt sagen, einiges davon ist mit diesen chemischen Auflösungsmitteln gebunden worden. Ihr könnt sagen, dass einiges davon auf dem Grund des Ozeans abgelagert ist. Es spielt keine Rolle. Es spielt keine Rolle. Es wurde verwandelt und danke für das Kreieren eines der Potenziale.

Ein Potenzial, das niemandem eure Agenda aufdrängt, sondern ein Potenzial, das sagte: „Hallo! All ihr Ressourcen der Menschheit, all ihr Ressourcen der Erde, es gibt eine brillante neue Art, dies zu tun.“ Ihr müsst noch nicht einmal wissen, was der wissenschaftliche oder chemische oder mathematische Weg ist. Potenziale imaginieren geht nicht in mentale Details, geht nicht in diese Ebene hinein. Das müsst ihr nicht. Es ist so ermüdend, so langweilig. Ihr imaginiert es einfach. Ihr potenzialisiert es einfach, und darum wird es sein. Vielleicht wird es euch zu Tode erschrecken über die nächsten sechs oder acht Monate, während wir über das Potentialisieren reden und wie es wirklich geschehen kann, wie es wirklich funktioniert kann.

Wir werden genau jetzt so etwas tun. Wir werden zuerst in globalem Umfang potenzialisieren und dann individuell. Potenzialisieren ist das sich Vorstellen der Potenziale. Während wir dieses eine jetzt hier für die Erde tun, für die Menschheit, erinnert euch, dass wir keines herausuchen werden, das sich einmischt. Wir imaginieren einfach, vielleicht umfassend brillanter, magischere transformative Szenarios, welche sich der Verstand der meisten Menschen nicht vorstellen kann. Wenn sie es sich nicht vorstellen können, dann wird es im allgemeinen auch nicht auf dem Radarschirm für Potenziale auftauchen.

Lasst uns also jetzt einen tiefen Atemzug nehmen, und lasst uns die Potenziale imaginieren.

(*Pause*)

Lasst uns einen Blick darauf werfen, was die menschlichen Probleme jetzt gerade sind. Lasst uns ein Potenzial imaginieren... (*Pause*) Ich versuche an eins zu denken, wo wir möglicherweise ziemlich schnell Nebeneffekte haben werden. In Ordnung, lasst uns ein wenig in die Teilchenphysik hineingehen. Aber ihr müsst darüber gar nichts wissen. Ihr müsst kein Physiker sein.

Jetzt gerade gibt es ein Bedürfnis zu verstehen, wie Energie und Teilchen sich aus der angenommenen Realität hinein und hinausbewegen. Sie sind immer real; es ist nur so, dass ihr sie nicht immer sehen könnt. Aber genau jetzt würde es dabei helfen, eine Menge sehr großer wissenschaftlicher und kosmologischer Fragen zu vervollständigen. Teilchenphysik. Seht ihr, ein Teilchen kann sich in die Realität hinein und hinausbewegen. Es kann tatsächlich große, wie

ihr es nennen würdet, Distanzen innerhalb eines Moments überwinden, innerhalb eines Augenblicks. Auch die Diskussion, ob es noch etwas jenseits der Lichtgeschwindigkeit gibt, kam letztens auf. Ja, das gibt es, nebenbei bemerkt.

Wir haben hier also eine Menge Verstand, der daran arbeitet, aber sie sind so innerhalb ihres Verstandes. Lasst uns etwas Großartigeres imaginieren. Was ist wirklich im Kernstück der Energiedynamik?

Ihr müsst kein bisschen über Chemie oder Mathematik oder Physik oder irgendetwas anderes wissen. Und tatsächlich wissen einige der größten Erfinder, der größten Köpfe tatsächlich nicht viel darüber, aber sie können es sich vorstellen.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, und lasst uns großartige neue Potenziale für die Teilchenphysik imaginieren, für die Energiebewegung, wie es wirklich funktioniert. Nehmt einen tiefen Atemzug.

*(Lange Pause)*

Es ist hier. Es wurde einfach nur nicht bemerkt. Es ist fast wie einige dieser neuen hochentwickelten Antworten, die einfach nur in der Schwebe waren und auf jemanden gewartet haben, der anerkennt, dass die Art, wie Energie sich bewegt und fließt und die Art, wie sich dann Partikel aus den verschiedenen Dimensionen, verschiedenen Zuständen der Realität oder verschiedenen Ansammlungen von Potenzialen rein und raus bewegen, wirklich erstaunlich, wirklich brilliant ist.

Okay, wir sind fertig. Jetzt würde ich einfach nur hin und wieder die Nachrichten durchchecken. Ihr seht eventuell einige große Durchbrüche in der Teilchenphysik. So einfach ist das.

### ***Es persönlich durchführen***

Lasst es uns jetzt auf einer persönlichen Ebene angehen. Lasst es uns auf eine persönliche Ebene mitnehmen.

Potenziale. Das wird hart, weil ihr hier all die ganzen... ich betrachte Potenziale einfach als eine Myriade von Bällen, Millionen, Billionen von ihnen, jeder repräsentiert ein anderes Potenzial, und sie alle können auf unterschiedliche Art und Weise miteinander arbeiten. Ihr könnt Potenziale kombinieren. Ihr könnt sie segmentieren. Ihr könnt wählen, welches auch immer ihr wollt. Und der Verstand sagt: „Nun, wie funktioniert das alles? Und wie können wir all das verstehen?“ Das könnt ihr *nicht*. Ihr erfahrt es. Ihr überwindet diesen Verstand. Ihr bewegt euch

jenseits des linearen oder des horizontalen Flusses, seid jetzt in dieser neuen Form (*vertikal*) verschwunden. Da sind all die Potenziale für euer Leben.

Ich habe diese Frage schon vor einer langen Zeit gestellt, verärgerte damit einige von euch: Was wollt ihr? Ich habe das gefragt, weil es uns an diesen Moment herangeführt hat. Was wollt ihr? Und wenn ihr nicht potenzialisiert, wenn ihr nicht imaginiert und dann für euch als Einzelne, wenn ihr nicht etwas wählt oder euch zumindest damit verbindet - ja, lasst uns noch nicht einmal das Wort wählen benutzen – euch nicht mit dem Potenzial verbindet, das euch wirklich gefallen würde, dann geht es unbemerkt vorbei. Es ist alles da. Reichtum, wenn das für euch wichtig ist. Spirituelle Erleuchtung, wenn das wichtig ist.

Ich habe kürzlich in Salzburg zu einer Gruppe gesprochen, und ich habe ihnen dieselbe Frage gestellt. Was wollt ihr? Was wollt ihr? Eine Menge verschiedener Antworten, darunter nette. Ich sagte ihnen, was ich wollen würde, wenn ich sie wäre, was ich nicht bin, denn Ich Bin, Der Ich Bin. Wenn ich irgendetwas hätte, was ich wählen könnte, all diese verschiedenen Dinge, was würde ich jetzt wählen? Was denkt ihr, einen Urlaub? (*kichert*)

SHAUMBRA: Ein Glas Wein.

ADAMUS: Ein Glas Wein. Das ist einfach. Das *werde* ich manifestieren. Klarheit. Klarheit! Reichtümer sind mir egal und das sollten sie euch auch sein. Sie sind da, aber wenn ihr nicht klar seid, dann werdet ihr

niemals wissen, dass sie da sind. Erleuchtung. Ihr seid bereits erleuchtet, ihr seid euch nur nicht im Klaren darüber. *(Lachen)*

Alles ist da. Jedes Potenzial. Es geht darum, klar zu sein.

Ihr seid somit an diesem Punkt in eurem Leben, bewegt euch hindurch, bewegt euch weiter, wie immer ihr es auch nennen wollt. Nicht länger einfach nur darauf wartend, nur am Rande zu stehen. Ihr seid über den Rand hinaus. Ihr seid fertig mit dem Rand! Ihr seid genau hier. *Was wollt ihr? (Jemand sagt, „Klarheit“)* Das ist meine Wahl. Das kannst du nicht haben. *(Lachen)* Was wollt ihr für euch selbst?

Lasst es mich in... wir haben noch 9 Minuten, um die Wahl eures Lebens zu treffen. LINDA: Du schenkst der Zeit Beachtung?

ADAMUS: Ja. Ich habe eine Verabredung.

LINDA: Oh! Woo!

ADAMUS: Ich werde euch später davon erzählen.

LINDA: Mit dir selbst?

ADAMUS: Oh nein. Ich habe eine Menge Anfragen.

Also, liebe Shaumbra. *(Kurze Pause)* Liebe Shaumbra, wo waren wir. Jetzt denke ich an meine Verabredung. *(Lachen)* Ich werde heute Abend eine kleine Manifestierung in die physikalische Realität durchführen, wenn ihr wisst, was ich meine. *(Mehr Lachen)*

Dieses sind also Dinge, die... Ja, Klarheit, danke. Ich bitte um meine eigene Klarheit! Drei Dinge, die ihr, nebenbei bemerkt, wirklich nicht hier hinein mitbringen könnt, und einige von euch werden es versuchen. Dann wird es ein bisschen kratzig werden, ein bisschen rau.

Drei Dinge. Nummer eins - ich werde sie niederschreiben. Drei Dinge, die ihr nicht mit in euer Erwachen hereinbringen könnt.

Nummer eins. Ihr könnt es euch vielleicht vorstellen - Zweifel. Das funktioniert nicht sehr gut im fortgeschrittenen Bewusstsein. Das tut es wirklich nicht. Es ist ein dummes Spiel. Zweifel ist eine Alt-Energetische Schwingungssache. „Ich werde mich selbst ehren, ich werde mich selbst anzweifeln. Ich werde mich selbst ehren, ich werde mich selbst anzweifeln. Er liebt mich, er hasst mich.“ Ihr habt es als eine Art Spiel benutzt, als eine Art, die Dinge am Laufen zu halten, aber Zweifel sieht nicht sehr gut aus in der Neuen Energie. Er wird rausgeschmissen werden.

Er wird abgelehnt werden, und dann werdet ihr sagen: „Siehst du, ich wusste, dass ich etwas falsch gemacht habe.“ Es ist eine sich selbst erfüllende Prophezeiung. Da ist kein Sinn, da gibt es kein Ergebnis im Anzweifeln von euch selbst, außer einfach nur kontinuierlicher Zweifel. Kommt also über den Zweifel hinweg. Wirklich. Es ist vielleicht eines der wichtigsten Dinge, die ich an euch weitergeben kann. Zweifel funktioniert nicht.

Eng damit verbunden ist Makyo - Makyo funktioniert nicht sehr gut. Makyo. Makyo. Spiritueller Schwachsinn. Warum haben Menschen - warum haben einige von euch - Makyo? Weil ihr euch selbst anzweifelt. Wisst ihr, was ihr tut, wenn ihr euch selbst anzweifelt? Dann lasst ihr euch diesen ganzen Mist einfallen. Dann lasst ihr euch all diese kleinen Klischees und diese kleinen Sprüche und diese kleinen sonst was einfallen... Nun, das ist Schwachsinn! Und ihr erzählt euch selbst, ihr seid spirituell. Das seid ihr *nicht!*

Spirituell ist so von gestern. Das ist es wirklich. Es war nur eine schlechte Entschuldigung, um in eurem Verstand zu sein und um euch selbst besser darzustellen als jeden anderen, denn ultimativ habt ihr euch wirklich selbst angezweifelt. Es steht euch nicht wirklich gut.

Ich bekam meine „Befüllung“ über Lebenszeiten von den spirituellen Anführern, von der spirituellen Masturbation, von der spirituellen Irreführung. Warum sagt nicht einfach jemand allen anderen, dass er auch Gott ist? Das war's. Für immer. Fertig. Du bist. Ihr wisst das.

Und es geht in den Verstand. Es wird wahrhaftig zu einem Ding des Verstandes, diese ganze spirituelle Reise, und der Verstand verdreht es zu irgendeinem großen Geheimnis. Das ist es nicht. Das ist es nicht. Das Geheimnis ist tatsächlich Einfachheit. Gott ist einfach. Gott ist unverfälscht. Nichts an Gott ist komplex. Eines Tages werdet ihr sagen: „Oh Adamus, du hast mir das vor Jahren in Coal Creek Canyon gesagt. Ich hatte keine Ahnung, worüber du geredet hast. Jetzt verstehe ich es.“ Einfachheit. Das ist Gott. Das ist es.

Ihr könnt keinen Zweifel mitnehmen. Ihr könnt kein Makyo mitnehmen, und dabei werde ich es jetzt belassen. Keine drei Dinge.

LINDA: Ah, komm schon.

ADAMUS: Nein, nein, nein. Nur zwei. Diese sind... ich möchte von euch, dass ihr wirklich bei diesen beiden seid.

Lasst uns also in die Potenziale hineingehen - eure Potenziale. Ich habe sie nicht erschaffen. Gott hat sie nicht erschaffen. Kuthumi hat es definitiv nicht. Es sind alles eure Potenziale. Irgendwo entlang der Linie hat eine Dynamik im Innersten eures Wesens diese hochblubbern lassen, sie hochblubbern lassen.

Ich werde noch eine weitere Bemerkung darüber machen. Als ihr die Feuerwand verlassen habt, als ihr den Himmel verlassen habt, das Alles-Was-Ist, wie immer ihr es nennen möchtet; als ihr gegangen seid, um ein reines, souveränes Wesen zu werden, als ihr durch die Feuerwand gegangen seid, habt ihr all diese ganzen Potenziale von allem, das jemals außerhalb von zuhause würde passieren können, imaginiert und erfahren - außerhalb von zuhause, außerhalb des ersten Kreises.

Das ist es, warum es sich so schrecklich anfühlte. Ihr fühltet euch, als wärt ihr in Billionen Teile zerrissen worden, weil ihr plötzlich alles erfahren habt, jedes Potenzial, das jemals da sein würde. Jede Variation, jede Wiederholung - das Potenzial, ob ihr entweder Ja oder Nein sagen würdet in jedem gegebenen Moment, das Potenzial, ob ihr es wählen würdet, einen Atemzug zu nehmen oder nicht - ihr erfahrt alles davon, als ihr durch die Feuerwand hindurch gegangen seid.

Nun, vielleicht nicht alles davon. Ihr habt alles davon erfahren bis zu dem jetzigen Punkt.

Was jetzt passiert, und was ein derartiger Faktor für euch sein wird, ist, dass ihr plötzlich erkennt, dass ihr nicht alle Potenziale von allem, was sein würde, erfahren könnt, weil ihr an einen Punkt gelangen würdet - lasst uns einfach sagen, das ist der Punkt, wo das Ich bin und die

Neue Energie miteinander verschmelzen - wo es Potenziale gibt, die niemals von euch oder von Gott hätten imaginiert werden können, niemals. Brandneue Potenziale, die noch niemals vorher da waren. Ihr musstet euch selbst auseinandernehmen, um für einige dieser Potenziale Platz zu machen, die noch niemals imaginiert wurden, noch nicht einmal im Herzen aller Herzen, von Gott.

Puh! Wir sollten genau hier aufhören, aber ich habe noch eine Minute übrig.

Nehmt einen tiefen Atemzug und fühlt und imaginiert die Potenziale eures Ich Bin - jedes Potenzial, das geschrieben wurde und jedes Potenzial von diesem Moment an - für euch. Nicht in einem weit entfernten Ort, sondern genau hier. Genau hier in dieser erstaunlichen Schöpfung genannt Du. In dieser erstaunlichen Schöpfung des Menschlichen und des Göttlichen, die Sache, die ETs und Aliens liebend gerne haben würden, aber es ist eures; die Sache, die ihnen den Speichel aus dem Mund tropfen lässt, wenn sie nur eins davon hätten, um es zu besitzen - Mensch zu sein, Göttlich zu sein, so sehr real zu sein, einen Verstand zu haben, um wirklich die Existenz des Ich Bin zu verstehen.

Imaginiert dieses Potenzial. Fühlt euch einfach in es hinein.

I Am that I Am, und indem ihr das tut, wisst, dass alles gut ist in der gesamten Schöpfung, und es ist gerade ein kleines bisschen besser geworden.

Adios!

\*\*\*\*\*

"Dieser Text ist Bestandteil der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de) und darf (bei Hinzufügung dieser Fußnote) gerne frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com) zu finden. © Copyright 2005/2009 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"

Vielen Dank für Eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit! Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:

Birgit Junker  
Kto: 1202 0304 65  
BLZ: 500 502 01  
Frankfurter Sparkasse  
BIC: HELADEF1822  
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65